

# **Quantitative und qualitative Ansätze zur Analyse von Englischunterricht am Beispiel der DESI-Video-Studie**

**PD Dr. Kerstin Göbel**

**Vortrag im Rahmen der 2. Frankfurter Tagung  
Zu Videoanalysen in der Bildungs- und  
Unterrichtsforschung  
Februar 2013**

**Quantitative und qualitative Ansätze zur  
Analyse von Englischunterricht am Beispiel  
der DESI-Video-Studie**

# Inhalte des Vortrags

- Video-Analysen zum Unterricht
- Design der DESI-Studie
- Interkulturelle Lehr-/Lernprozesse in Schule und Unterricht
- Ergebnisse zur Reflexion interkultureller Themen im Englischunterricht
- Ergebnisse zur Reflexion von Mehrsprachigkeit im Englischunterricht
- Diskussion und Forschungsausblick

# Unterricht....

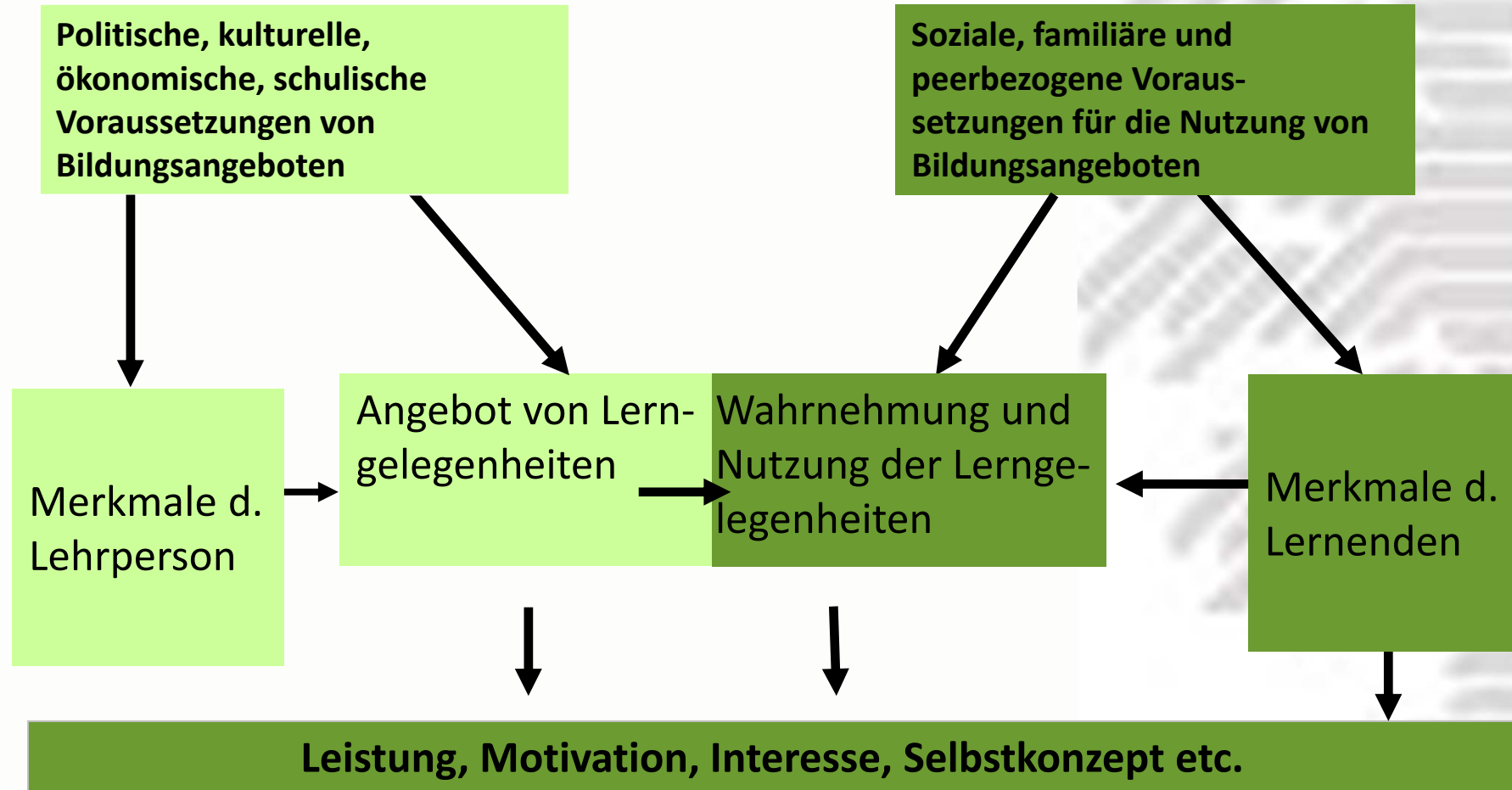


# Unterricht ist gekennzeichnet durch

- Multidimensionalität
- Gleichzeitigkeit
- Unvorhersehbarkeit
- Unaufschiebbarkeit
- Relevanz für zukünftiges Handeln

Doyle, 2006

# Unterricht als Angebot, Wahrnehmung und Nutzung von Lerngelegenheiten



vgl. Fend 1981; Reusser & Pauli 2003; Helmke 2010, Lipowsky, 2006

# Perspektiven der Analyse von Unterricht

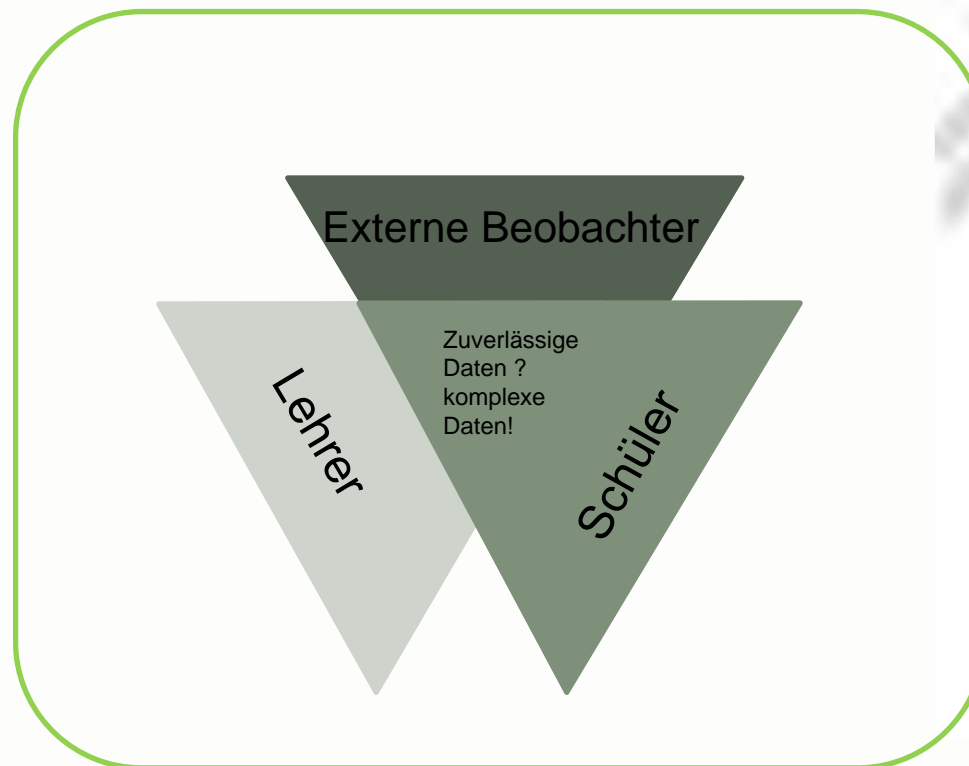
- **Wirkung** - Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler
- **Prozess** - Analyse des Unterrichtsprozesses selbst im Hinblick auf pädagogische und didaktische Qualität
- **Eingangsbedingungen** - Analyse der Lerner-Voraussetzungen

# Chancen der Videografieforschung

- Objektivität der Aufzeichnung und Auswertung von Videodaten
- Genauigkeit in der Analyse von Videodaten
- Multikriterialität – verschiedene Zielperspektiven
- Multidimensionalität – verschiedene Qualitätsdimensionen werden erfasst
- Multiperspektivisch
- Multimethodisch



# Triangulation verschiedener Datenquellen



## Das Design der DESI-Studie

Quantitative u. qualitative Ansätze zur Analyse von Englischunterricht



Institut für Bildungsforschung  
Bergische Universität Wuppertal

# Die DESI-Studie (Deutsch-Englisch-Schülerleistungen International)

Erste Schulleistungsstudie in nationaler Verantwortung  
Konsortium von Fachdidaktikern, Methodikern und  
Pädagogischen Psychologen

Längsschnittliche Betrachtungen von ausgewählten Deutsch-  
und Englischkompetenzen (ca.11.000 Schülerinnen und  
Schüler)

Charakterisierung der Unterrichtswirklichkeit der neunten  
Jahrgangsstufe

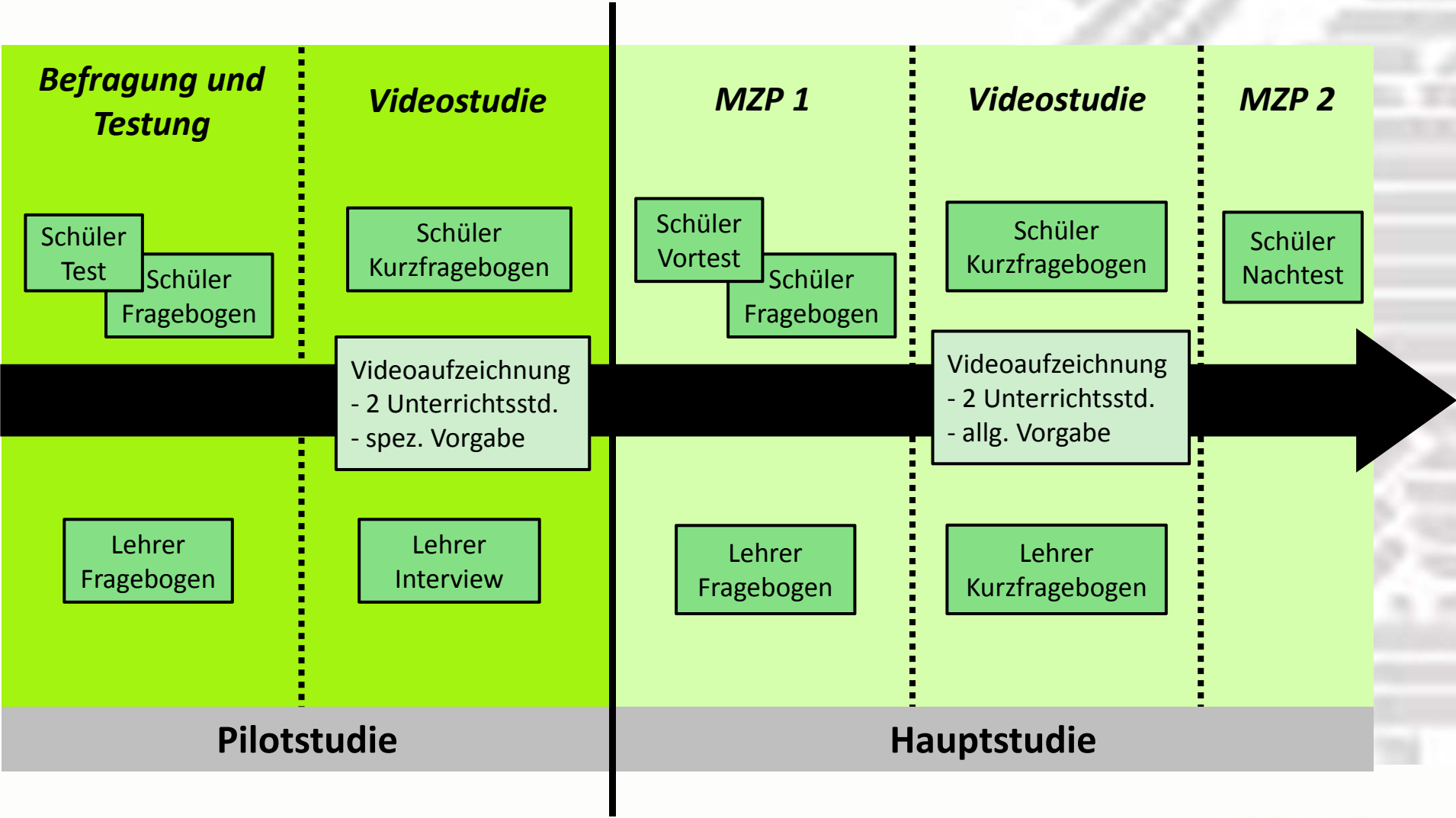
# DESI- Stichprobe

An DESI beteiligten sich alle Länder der Bundesrepublik Deutschland

Repräsentative Stichprobe mit

- 219 Schulen mit jeweils 2 Klassen
- 10 639 Schülerinnen und Schüler
- 40 Schulen mit bilingualem Unterrichtsangebot

# DESIGN der DESI-Studie



# Der Blick der Kamera....

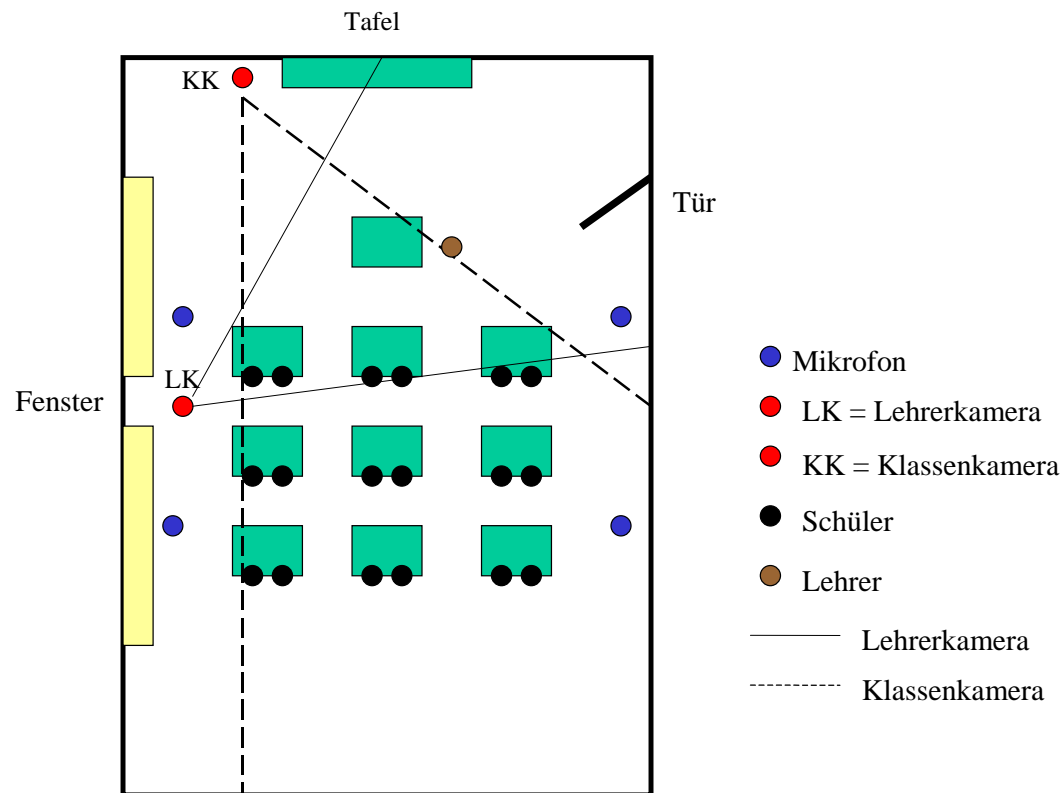


Quantitative u. qualitative Ansätze zur Analyse von Englischunterricht

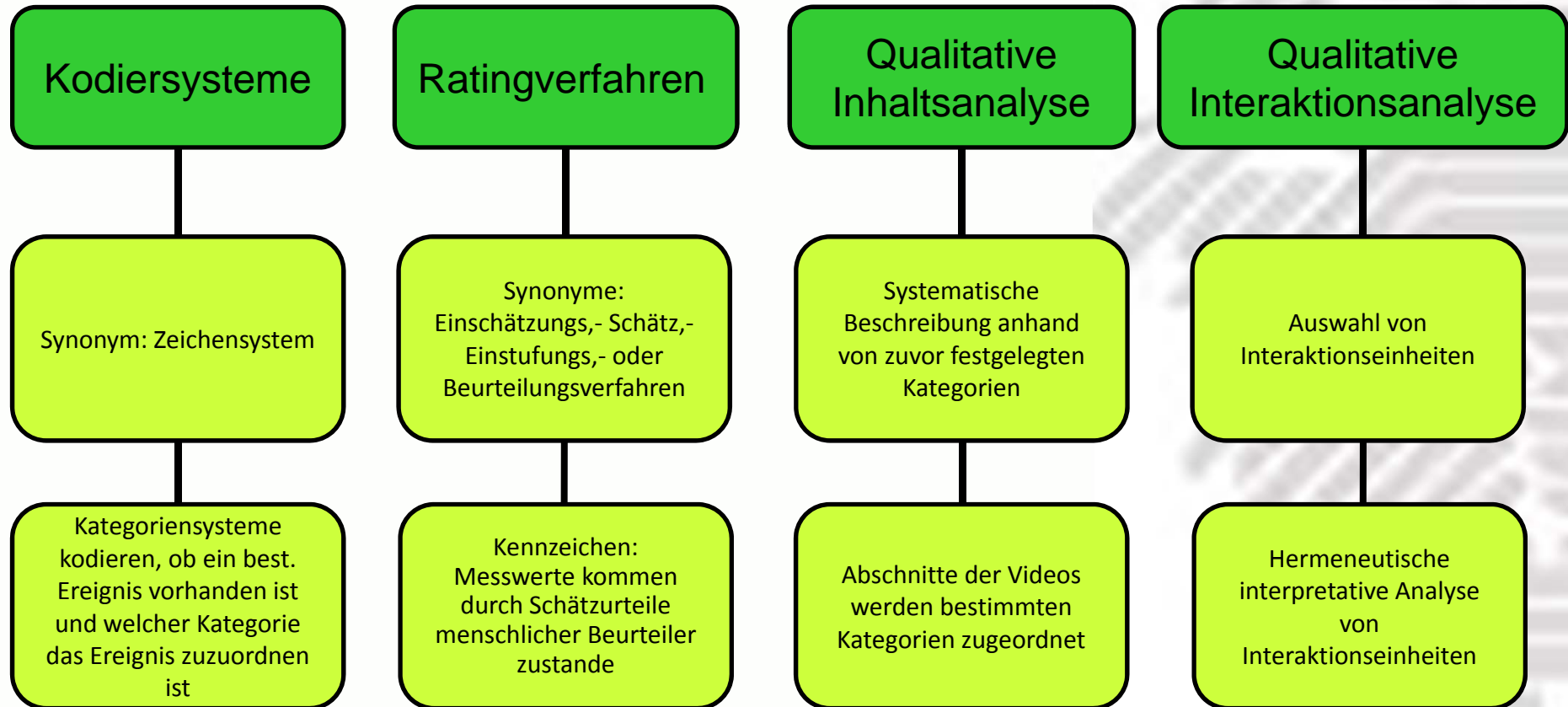
**IfB**

Institut für Bildungsforschung  
Bergische Universität Wuppertal

# Kameraskript im Rahmen der DESI-Studie



# Empirische Zugriffe auf den Unterricht im Rahmen der DESI-Studie





Reflexion von  
kulturellen  
Deutungen

# Interkulturelle Lehr-/Lernprozesse im Englischunterricht

Reflexion von  
Mehr-  
sprachigkeit

# Interkulturelle Bildung in Schule und Unterricht

Prozesse der Globalisierung und der Zuwanderung in unserer Gesellschaft erfordern ein Konzept für die Entwicklung interkultureller Kompetenz und für den Umgang der Gesellschaft mit kultureller Heterogenität.

Schule ist ein bedeutsamer Sozialisationsagent und wichtiges Bindeglied zwischen Migranten und Nicht-Migranten und damit wichtiger Akkulturationsagent in multikulturellen Gesellschaften (Schönpflug, 2008; Vedder & Horencyk, 2006).

Die Qualität des Unterrichts gilt als **wichtigste schulische Einflussgröße** zur Förderung des Schulerfolgs (vgl. Santiago 2002; Campbell et al. 2004; Rivin, Hanushek & Kain 2005).

# Bildungspolitische Vorgaben zur Interkulturellen und mehrsprachigkeitsorientierten Bildung

KMK, 1996: Interkultureller Kompetenz - wichtiges fächerübergreifendes Bildungsziel

KMK-Bericht Zuwanderung, 2002: Interkulturelle Pädagogik in die Lehrerbildung aufnehmen, Für Deutsch als Zweitsprache qualifizierte Lehrpersonen aus- und fortbilden und in die Stundentafel integrieren, Zusatzangebot in muttersprachlichem Unterricht, Frequenzsenkung in Klassen mit hohem Migrantanteil

KMK Standards Lehrerbildung, 2004: Lehrpersonen kennen den sozialen und kulturellen Lebensbedingungen ihrer Lernenden; können mit sozialen und interkulturellen Konflikten umgehen.

EU Parlament, 2005: Wertschätzung von Mehrsprachigkeit

# Dimensionen der interkulturellen Kompetenz nach Bennett (2004)

| Ethnozentrische Phasen                              |   |  | Ethnorelative Phasen                                      |  |   |
|---|---|--|---|--|---|
| Denial /<br>Leugnung                                | Defense /<br>Abwehr   | Minimization   | Acceptance  | Adaptation   | Integration   |
| Kulturelle Unterschiede werden nicht berücksichtigt | Starke Betonung kultureller Unterschiede; Abwertung der anderen Kultur; Stereotypisierung | Kulturelle Unterschiede werden minimiert und kulturelle Werte als universell interpretiert | Kulturelle Unterschiede werden akzeptiert und respektiert | Strategien zum Umgang mit fremdkulturellen Personen<br>Empathie, Kommunikation | Einpassung in unterschiedliche Kulturen möglich; Fähigkeit zur Interkulturellen Mediation |

# Interkulturelle Kompetenzen von Lehrpersonen

- Mangelnde Professionalisierung in Bezug auf interkulturelle Sensibilität (Thomas, 2005; Allemann-Ghionda, 2008).
- Ethnozentrische Haltung von Lehrkräften – wenig sensible Haltung gegenüber kultureller Diversität (Auernheimer, 2010; Bender-Szymanski, 2010; Koch, 2008).
- Geringe Wertschätzung von Herkunftssprachen von Migranten in deutschen Schulen durch das Lehrpersonal (Gogolin, 2005; Hu, 2005).

# Wie werden interkulturelle Lehr-/Lernprozesse im Kontext von Englischunterricht realisiert?

- Welchen Einfluss hat die interkulturelle Erfahrung von Lehrpersonen auf die Reflexion interkultureller Themen?
- Welchen Einfluss hat die Zielspezifikation auf die Reflexion interkultureller Themen?
- Welche Qualitätsdimensionen muss interkultureller Englischunterricht aufweisen, der kognitive und affektive interkulturelle Lernziele zu befördert?
- Ist die Reflexion von Mehrsprachigkeit ein Qualitätsmerkmal von Englischunterricht?

Reflexion von  
kulturellen  
Deutungen

# Interkulturelle Lehr-/Lernprozesse im Englischunterricht

Reflexion von  
Mehr-  
sprachigkeit

# Ergebnisse der DESI-Pilot-Studie

Quantitative u. qualitative Ansätze zur Analyse von Englischunterricht



Institut für Bildungsforschung  
Bergische Universität Wuppertal



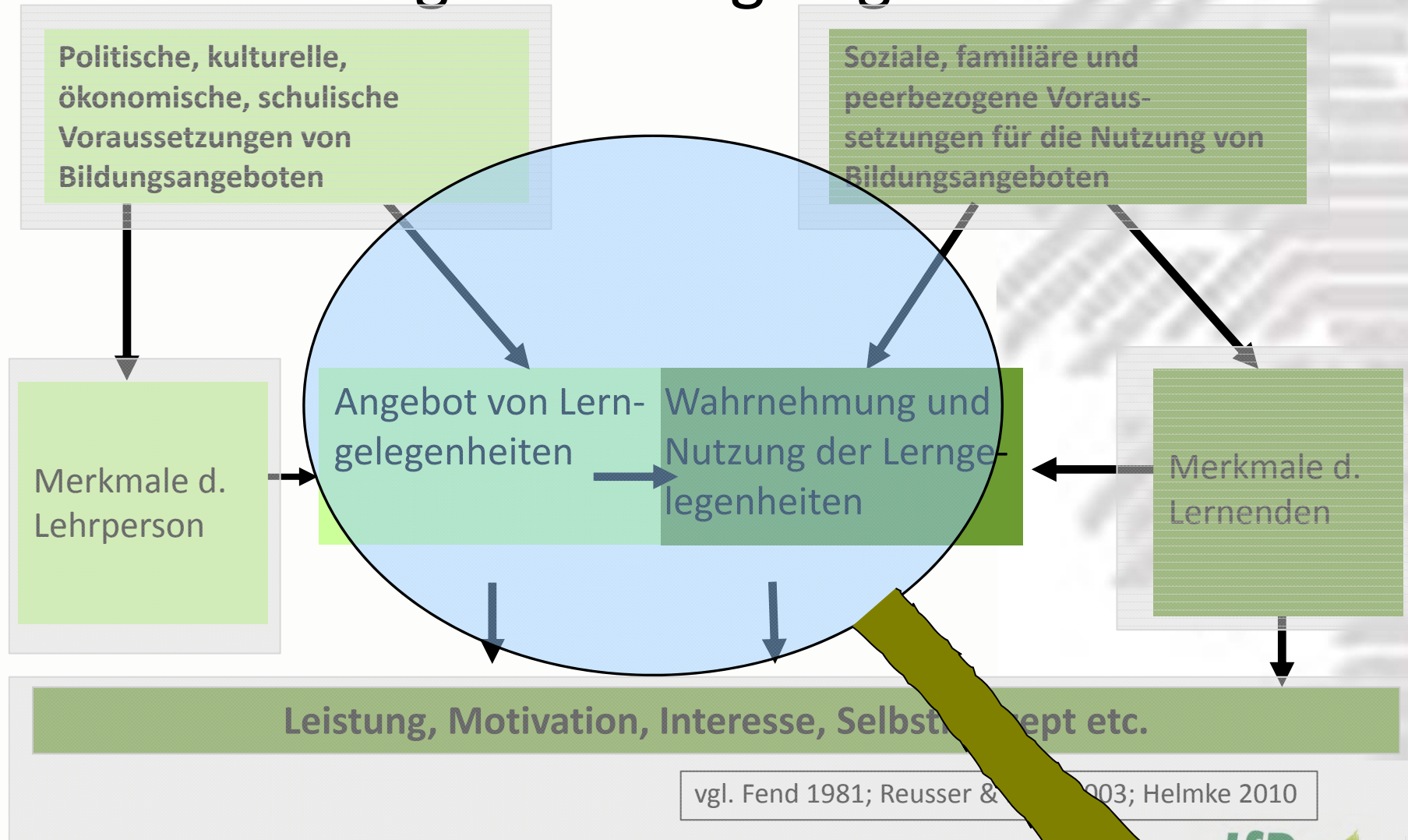
# Zentrale Ziele interkulturellen Fremdsprachenunterrichts

- Bewusstheit über kulturelle Unterschiede
- Kulturelle Selbstwahrnehmung
- Interesse an anderen Kulturen
- **Interesse an interkulturellen Themen**
- Akzeptanz kultureller Unterschiede
- Fähigkeit sich in anderskulturelle Personen  
hineinzusetzen
- Fähigkeit zu interkulturell erfolgreichem Handeln

DESI-  
Pilotstudie

(Göbel & Hesse, 2004; Steinert & Klieme, 2004 – Englischcurricula und  
Bildungsstandards Fremdsprachen)

# Unterricht als Angebot, Wahrnehmung und Nutzung von Lerngelegenheiten





# Screenshot - Videograph

The screenshot displays a video analysis software interface with three main windows:

- Timeline Clip 1 (24950211.avi):** Shows a video timeline from 47:10 to 47:50. A vertical dashed line is positioned at 47:10. Below the timeline are several horizontal bars representing different activity categories: aKUntinh (green), aKThrog (green), LrFragen (red), SbmSLB7 (blue), SbmSLB6 (blue), LbeznS46 (light blue), SbmSLB5 (blue), LbeznS35 (light blue), and SbmSLB3 (blue).
- Kodierung Mediclip 1:** A coding scheme window with a table of categories and their sub-levels.
 

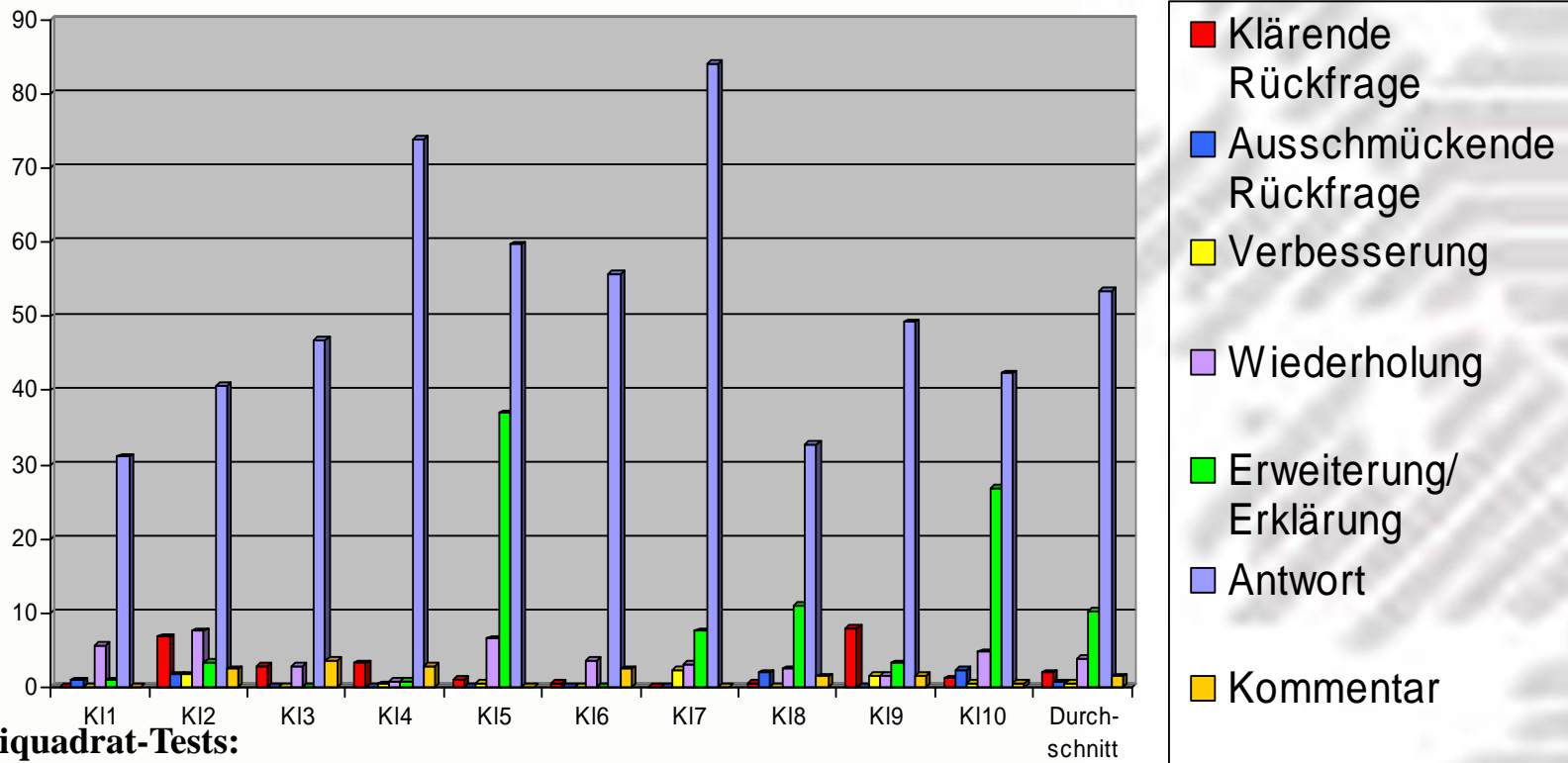
|          |      |                            |          |   |                            |
|----------|------|----------------------------|----------|---|----------------------------|
| aKThrog  | 5    | klassengespräch            | aKUntinh | 3 | Post lesson activity       |
|          | 4    | individual different task  |          | 2 | Lesson activity            |
|          | 3    | individual same task       |          | 1 | Pre lesson activity        |
|          | 2    | group different task       |          |   |                            |
|          | 1    | group same task            |          |   |                            |
| Lrzuem   | 3    | T zu G                     | Szuem    | 3 | choral                     |
|          | 2    | T zu S                     |          | 2 | S zu S                     |
|          | 1    | T zu C                     |          | 1 | S zu C/T                   |
| LAuLänge | 5    | non verbal                 | SAuLänge | 5 | non verbal                 |
|          | 4    | Extended discourse         |          | 4 | extended discourse         |
|          | 3    | sentence / short sentences |          | 3 | sentence / short sentences |
|          | 2    | Sentence fragment          |          | 2 | sentence fragment          |
| 1        | Word | 1                          | Word     |   |                            |
| Loftask  | 1    | off-task-Außerung          | Softask  | 1 | off task                   |
|          | 3    | unklar                     |          | 3 | negativ                    |
- Video 1:** A video player window showing a dark screen, likely representing the video content being analyzed. The timestamp 0:47:09 is visible in the top right corner.

At the bottom of the coding scheme window, there is a text box containing the following text:

I: This is very interesting what you said, because I found a surway about a Goethe Institut and they said to the english exactly what you said for us germans, they recomended that english children should learn to speak german and that they should go to Germany to make their own experimences with the people in Germany. That's exactly what you said.

# DESI-Pilotstudie

## Angebotsnutzung - Schüleräußerungen



### Chi-Quadrat-Tests:

Klärende Rückfrage:  $\chi^2 = 36.890^{**}$ ;  $df = 9$ ;  $\alpha < .01$ ;  $w = .16$

Ausschmückende Rückfrage:  $\chi^2 = 18.855^{*}$ ;  $df = 9$ ;  $\alpha < .05$ ;  $w = .11$

Verbesserung:  $\chi^2 = 13.248$  n.s.;  $df = 9$ ;  $\alpha = .152$ ;  $w = .09$

Wiederholung:  $\chi^2 = 18.838^{*}$ ;  $df = 9$ ;  $\alpha < .05$ ;  $w = .11$

**Erweiterung/ Erklärung:  $\chi^2 = 266.724^{**}$ ;  $df = 9$ ;  $\alpha < .01$ ;  $w = .42$**

Antwort:  $\chi^2 = 168.404^{**}$ ;  $df = 9$ ;  $\alpha < .01$ ;  $w = .34$

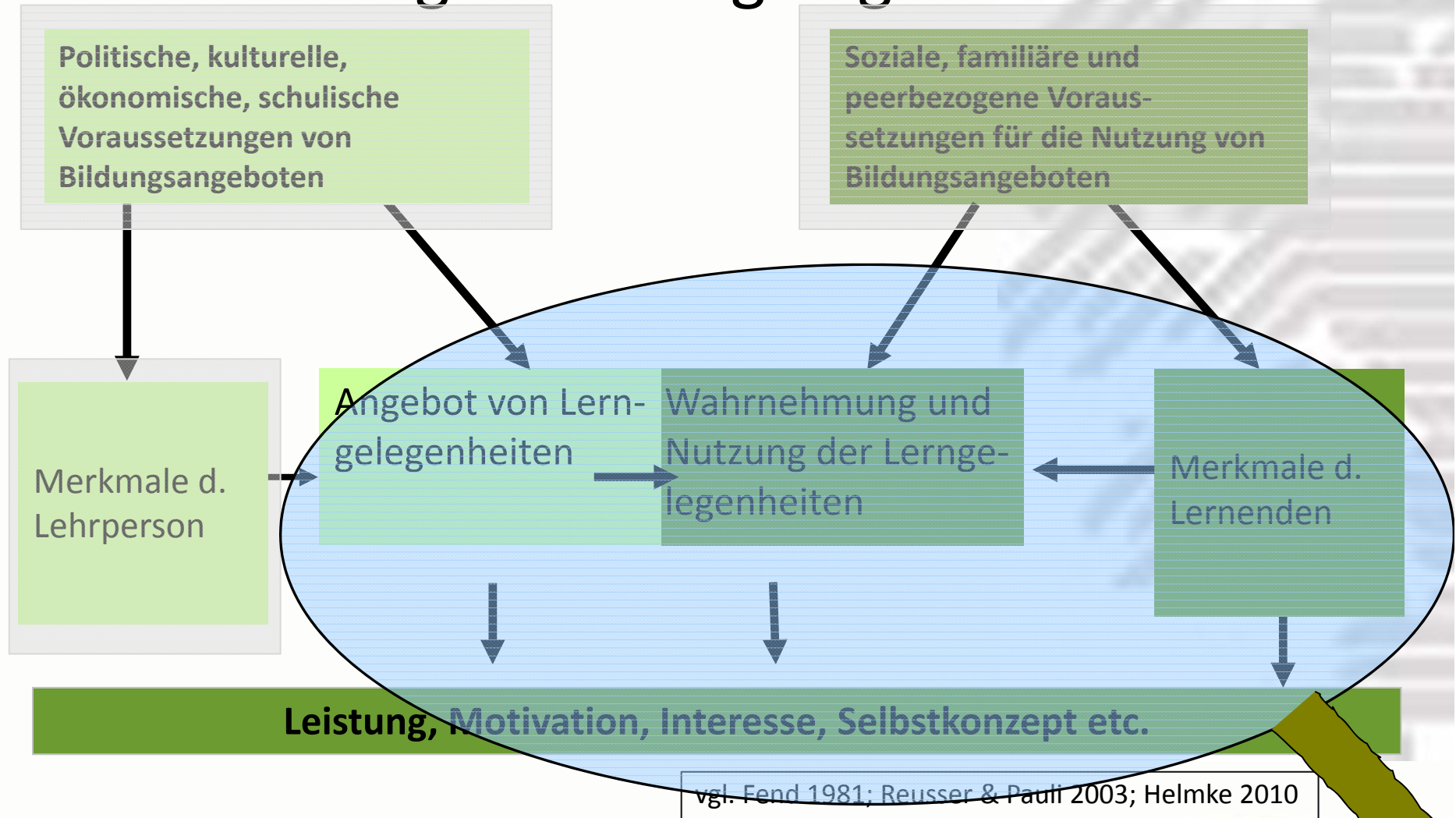
Kommentar:  $\chi^2 = 14.946$  n.s.;  $df = 9$ ;  $\alpha = .092$ ;  $w = .10$

Göbel, 2007



Institut für Bildungsforschung  
Bergische Universität Wuppertal

# Unterricht als Angebot, Wahrnehmung und Nutzung von Lerngelegenheiten



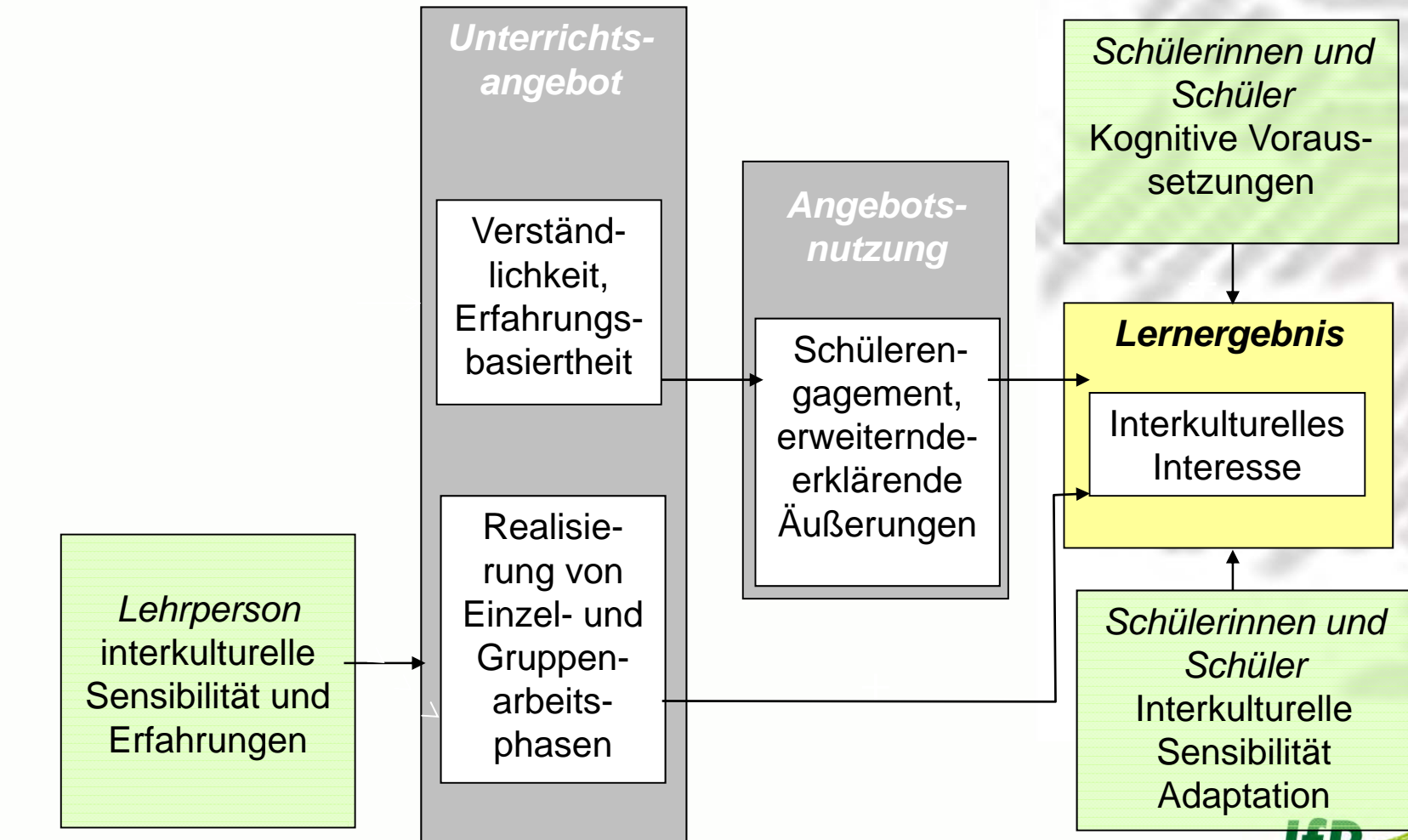
# DESI-Studie Zusammenhang zwischen Schülerbeteiligung und Interesse

|  | Modell 1            | Modell 2             | Modell 3               | Modell 4               |
|--|---------------------|----------------------|------------------------|------------------------|
| <i>Ebene 1</i>                                 |                     |                      |                        |                        |
| KFT<br>(z-Wert)                                | 0.20*<br>(T=2.468)  | 0.19*<br>(T= 2.418)  | 0.25**<br>(T= 5.025)   | 0.25**<br>(T= 4.865)   |
| Adaptation<br>Dummy<br>(0/1)                   |                     | -0.25#<br>(T=-1.905) |                        | -0.22<br>(T=-1.565)    |
| <i>Ebene 2</i>                                 |                     |                      |                        |                        |
| Erweite-<br>rung/<br>Erklärung<br>(0/1)        | 0.43*<br>(T= 3.045) | 0.40*<br>(T=2.841)   |                        |                        |
| %- Anteil<br>Klassenge-<br>spräch (z-<br>Wert) |                     |                      | -0.27**<br>(T= -7.322) | -0.26**<br>(T= -5.735) |

**Abhängige Variable:**  
z-standardisiertes  
Residuum der  
subjektiv  
wahrgenommene  
Veränderung des  
Interesses der  
Schülerinnen und  
Schüler durch den  
Unterricht

\*\*P<0.01; \*P<0.05; # P<0.06  
Göbel, 2007

# Angebots-Nutzungs-Modell für den interkulturellen Englischunterricht - Pilotstudie





# ERGEBNISSE DER DESI- HAUPTSTUDIE

Quantitative u. qualitative Ansätze zur Analyse von Englischunterricht



Institut für Bildungsforschung  
Bergische Universität Wuppertal

# Zentrale Ziele interkulturellen Fremdsprachenunterrichts

- **Bewusstheit über kulturelle Unterschiede**
- Kulturelle Selbstwahrnehmung
- Interesse an anderen Kulturen
- Interesse an interkulturellen Themen
- Akzeptanz kultureller Unterschiede
- **Fähigkeit sich in anderskulturelle Personen  
hineinzusetzen**
- Fähigkeit zu interkulturell erfolgreichem Handeln

DESI-  
Hauptstudie

DESI-  
Hauptstudie

(Göbel & Hesse, 2004; Steinert & Klieme, 2004 – Englischcurricula und Bildungsstandards Fremdsprachen)

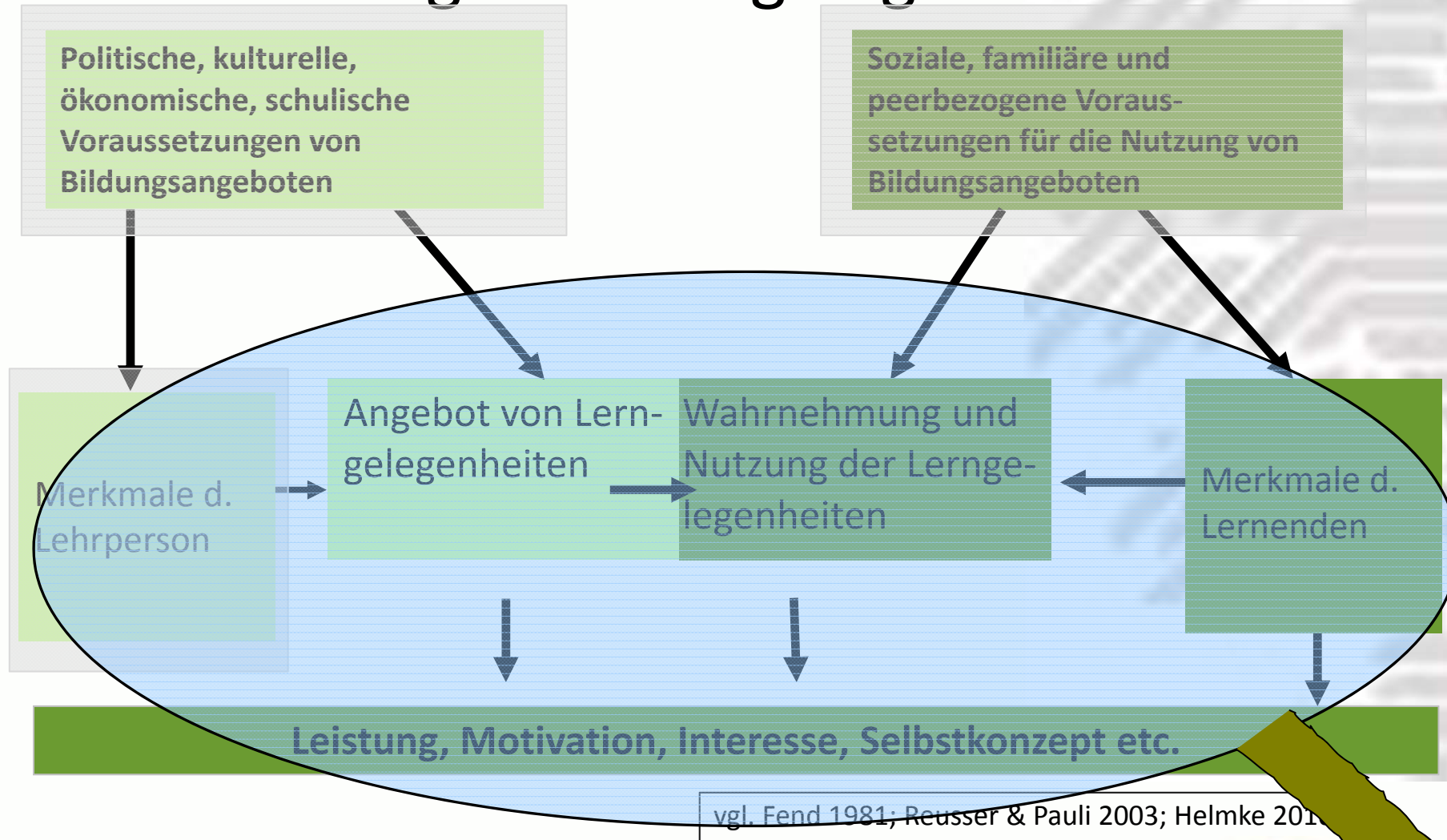
# Analyse der Schülerperspektive, Lehrpersonenmerkmale und interkulturellen Lernergebnisse

Quantitative u. qualitative Ansätze zur Analyse von Englischunterricht

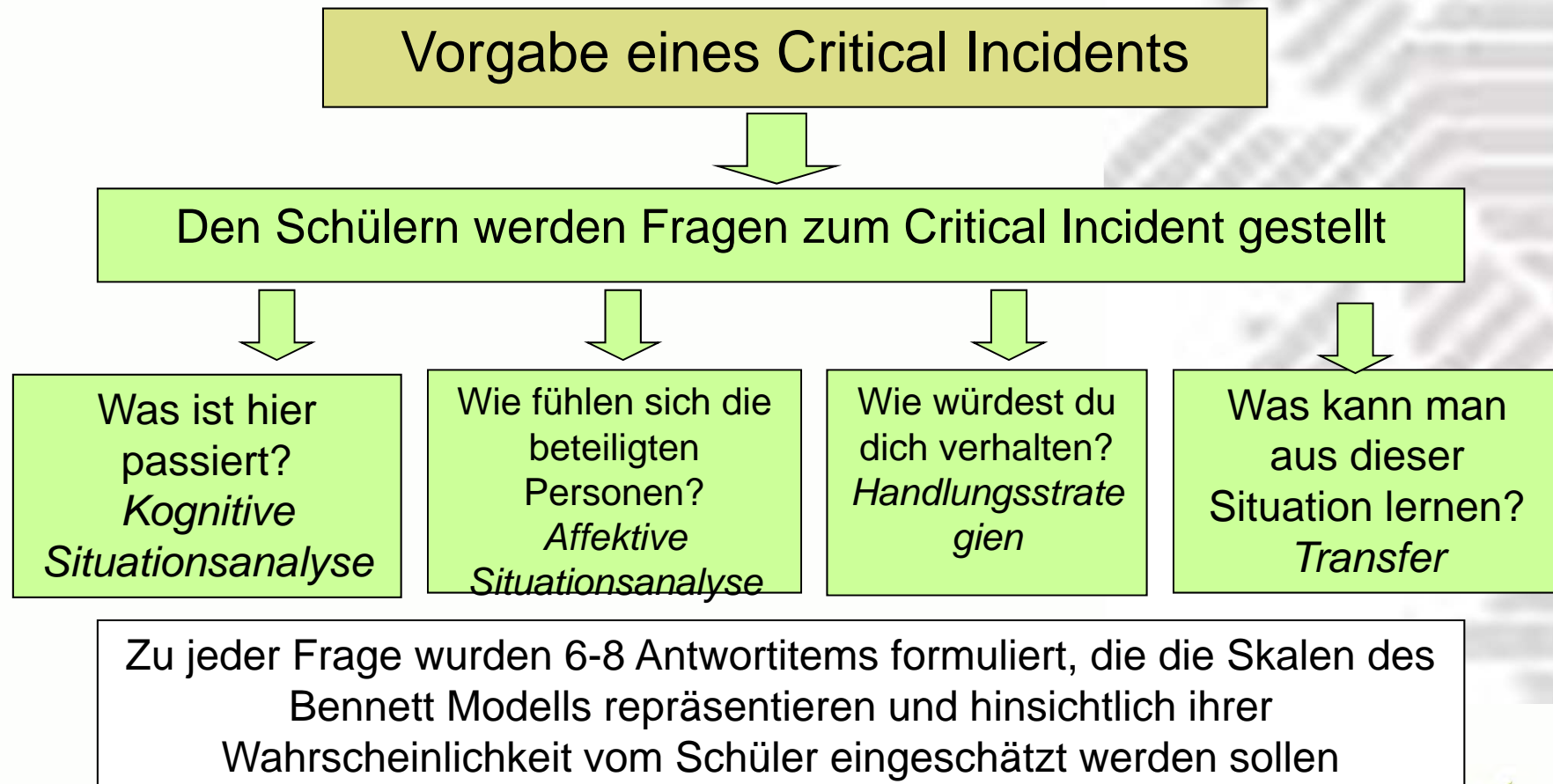


Institut für Bildungsforschung  
Bergische Universität Wuppertal

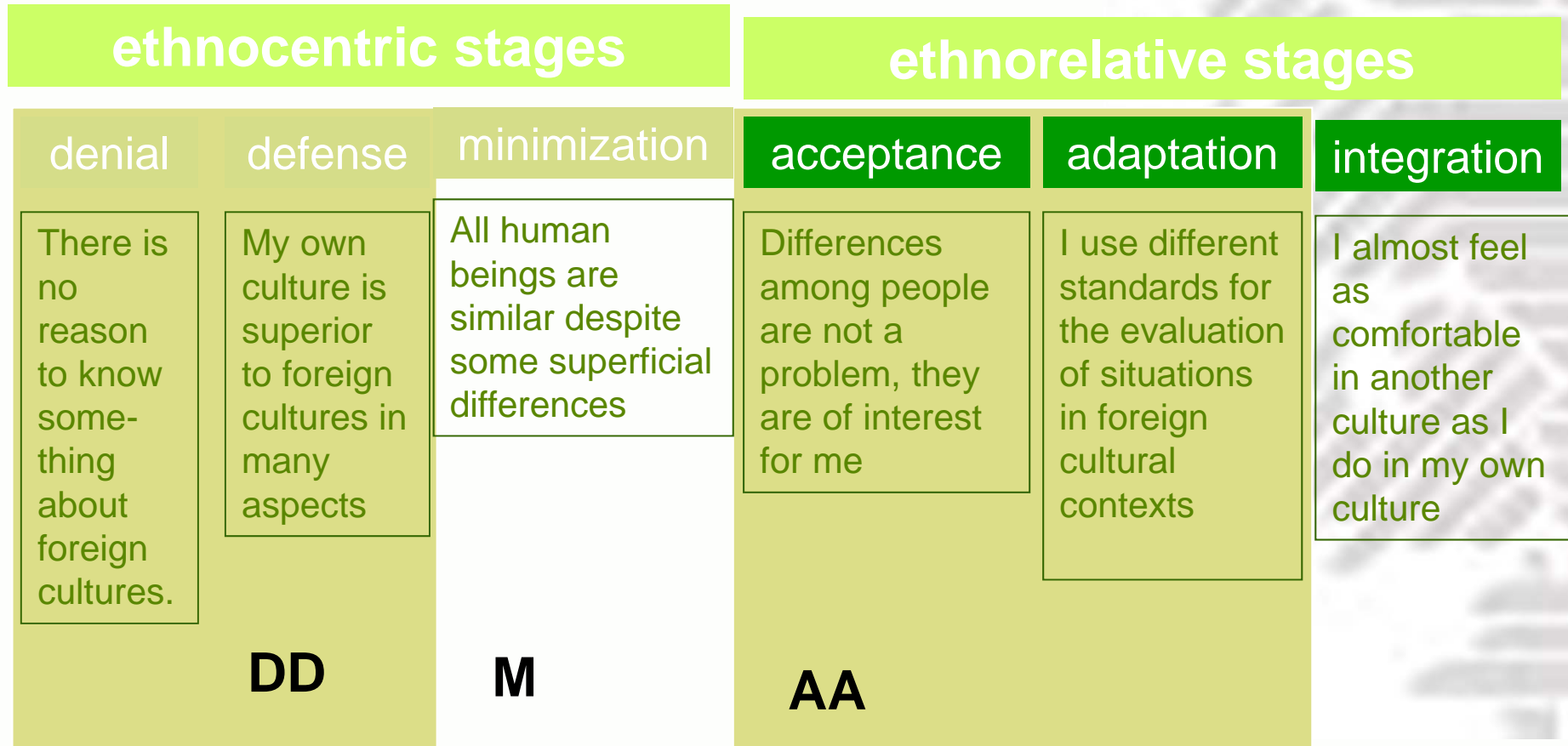
# Unterricht als Angebot, Wahrnehmung und Nutzung von Lerngelegenheiten



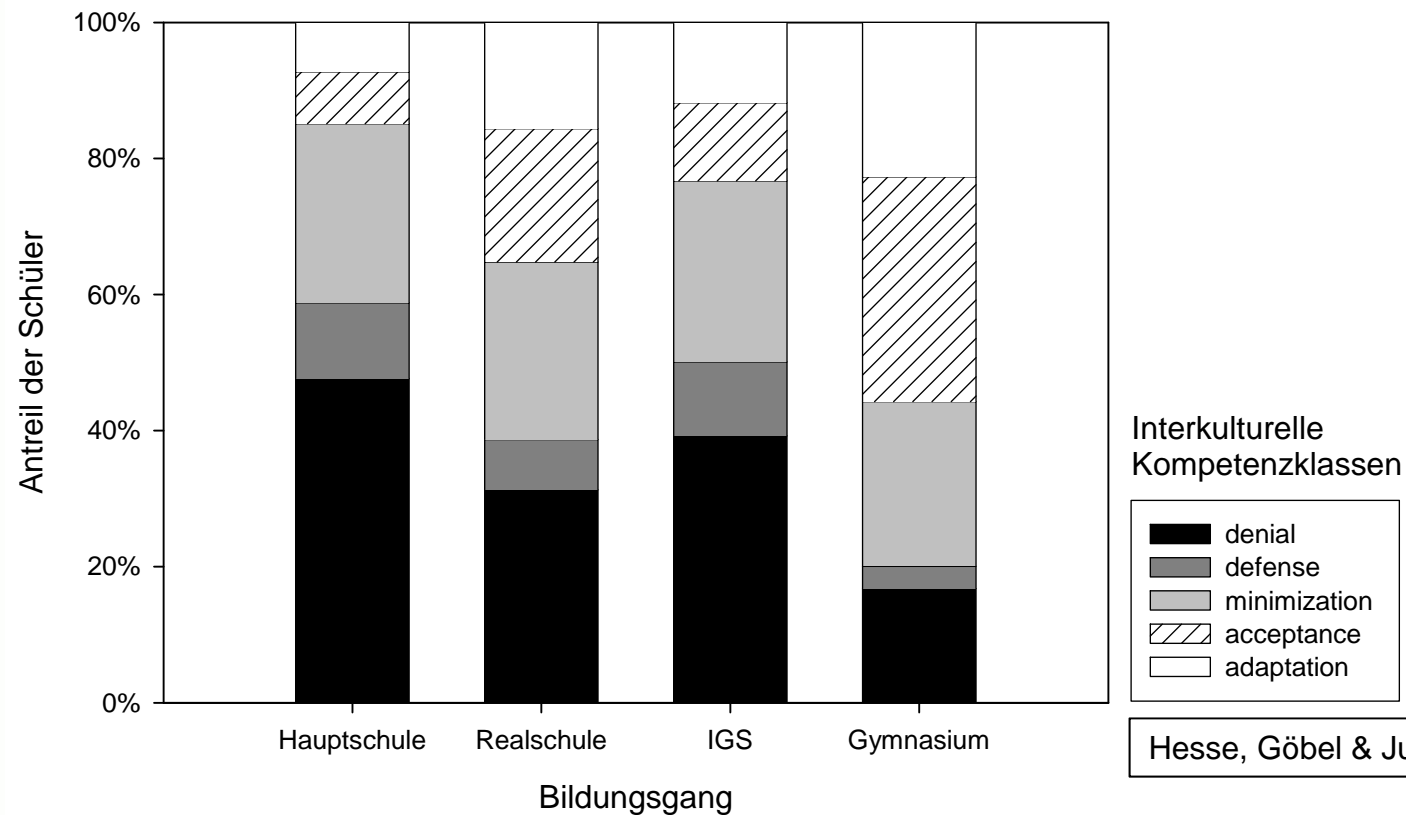
# Konzept der interkulturellen Aufgaben in DESI



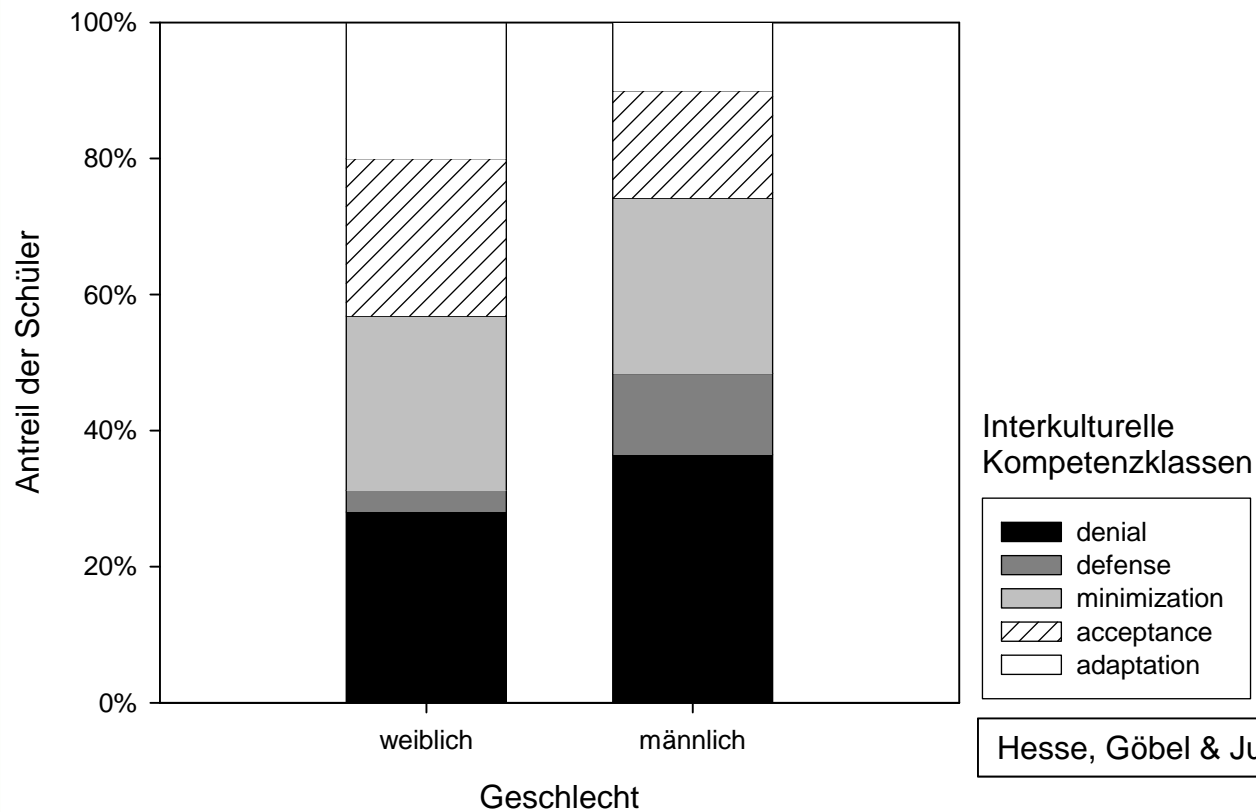
# Assessment of intercultural outcome



## Prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler über die Klassen interkultureller Kompetenz nach Bildungsgängen



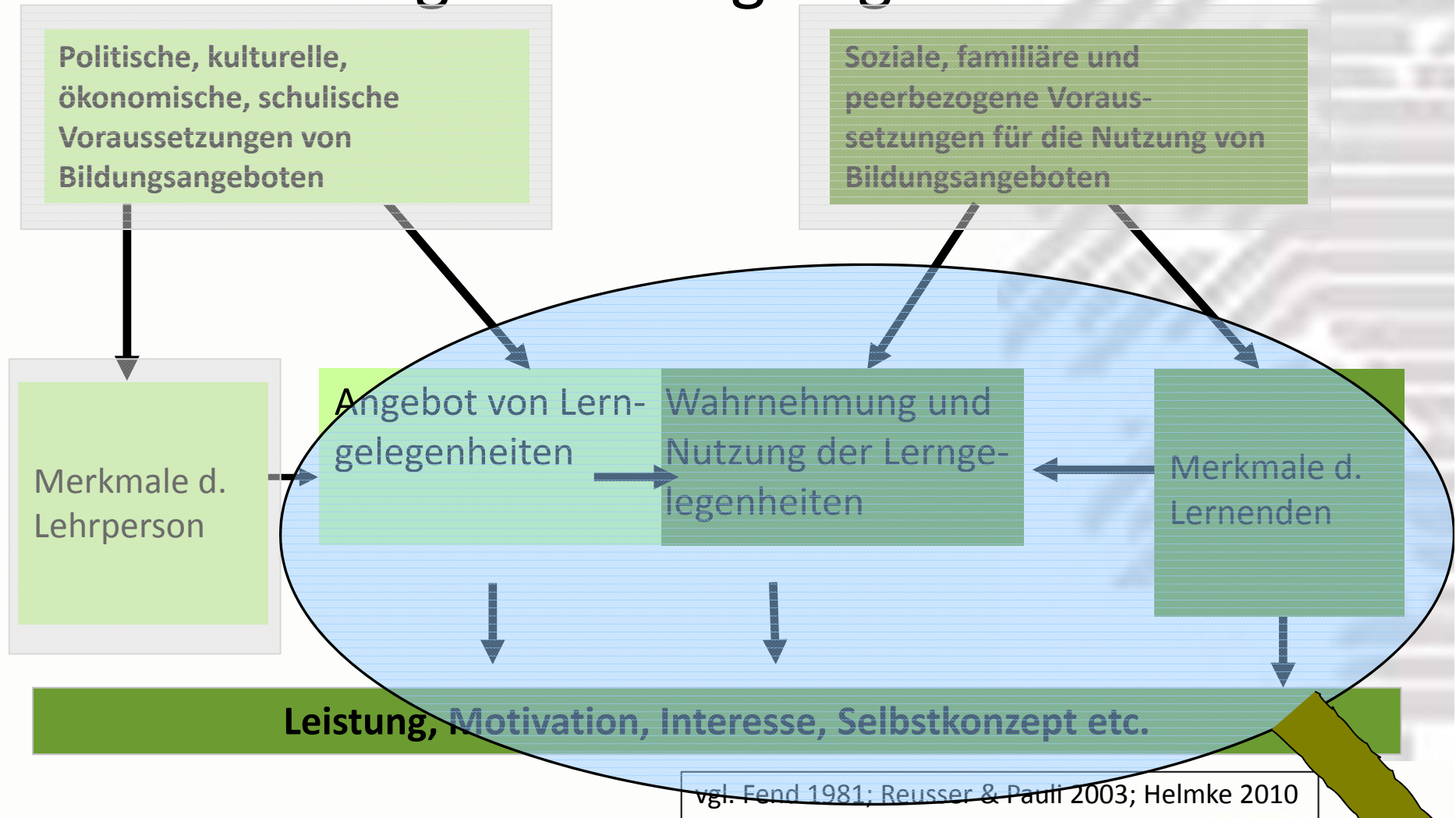
# Prozentuale Verteilung der Schülerinnen und Schüler über die Klassen interkultureller Kompetenz nach Geschlecht



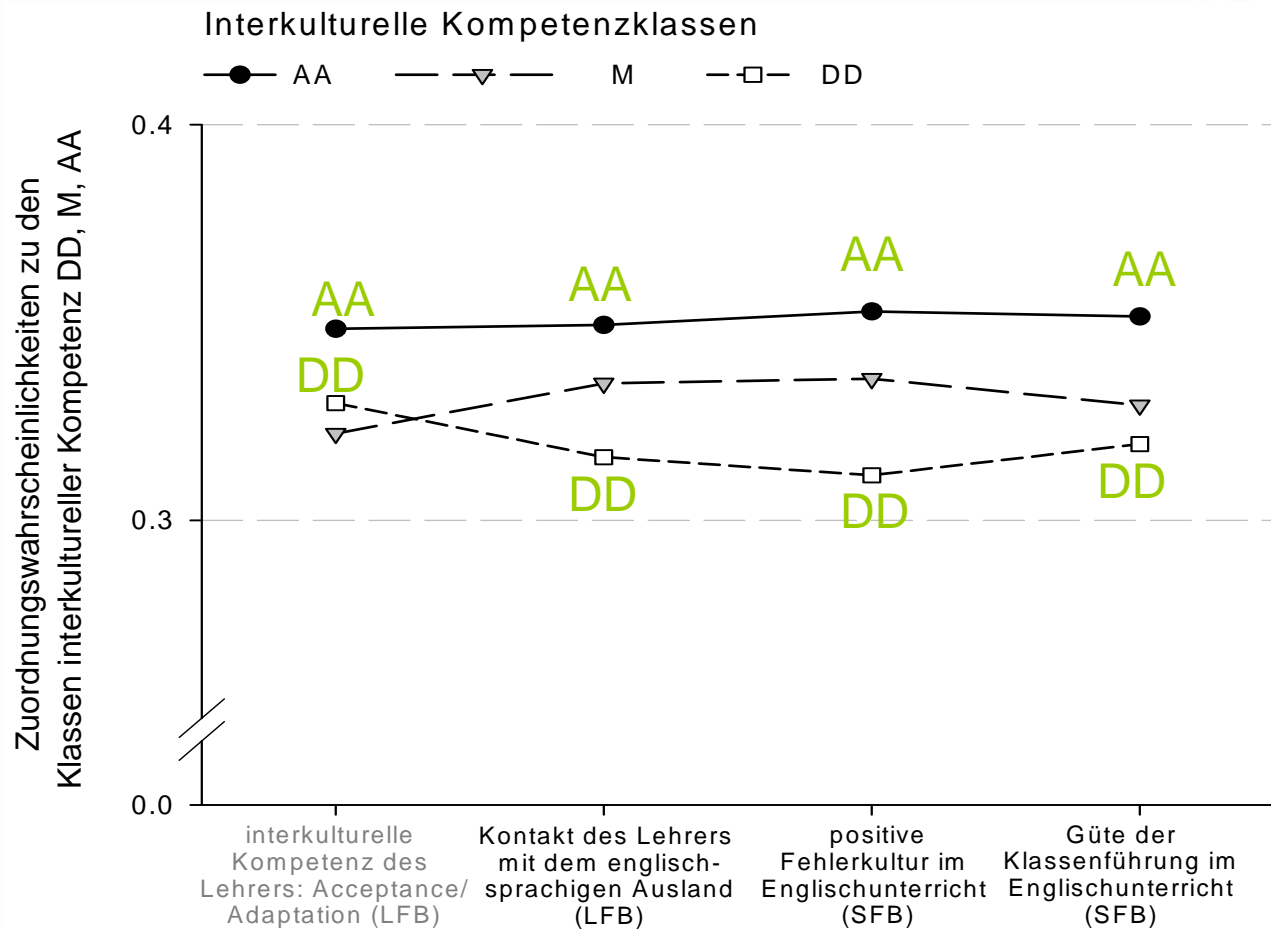
Hesse, Göbel & Jude, 2008



# Unterricht als Angebot, Wahrnehmung und Nutzung von Lerngelegenheiten



# Zusammenhang zwischen Unterrichtsmerkmalen und interkulturellen Lernergebnissen (DESI-Studie)



Göbel & Hesse, 2008

Legende:

AA=Acceptance

DD=Denial/Defense

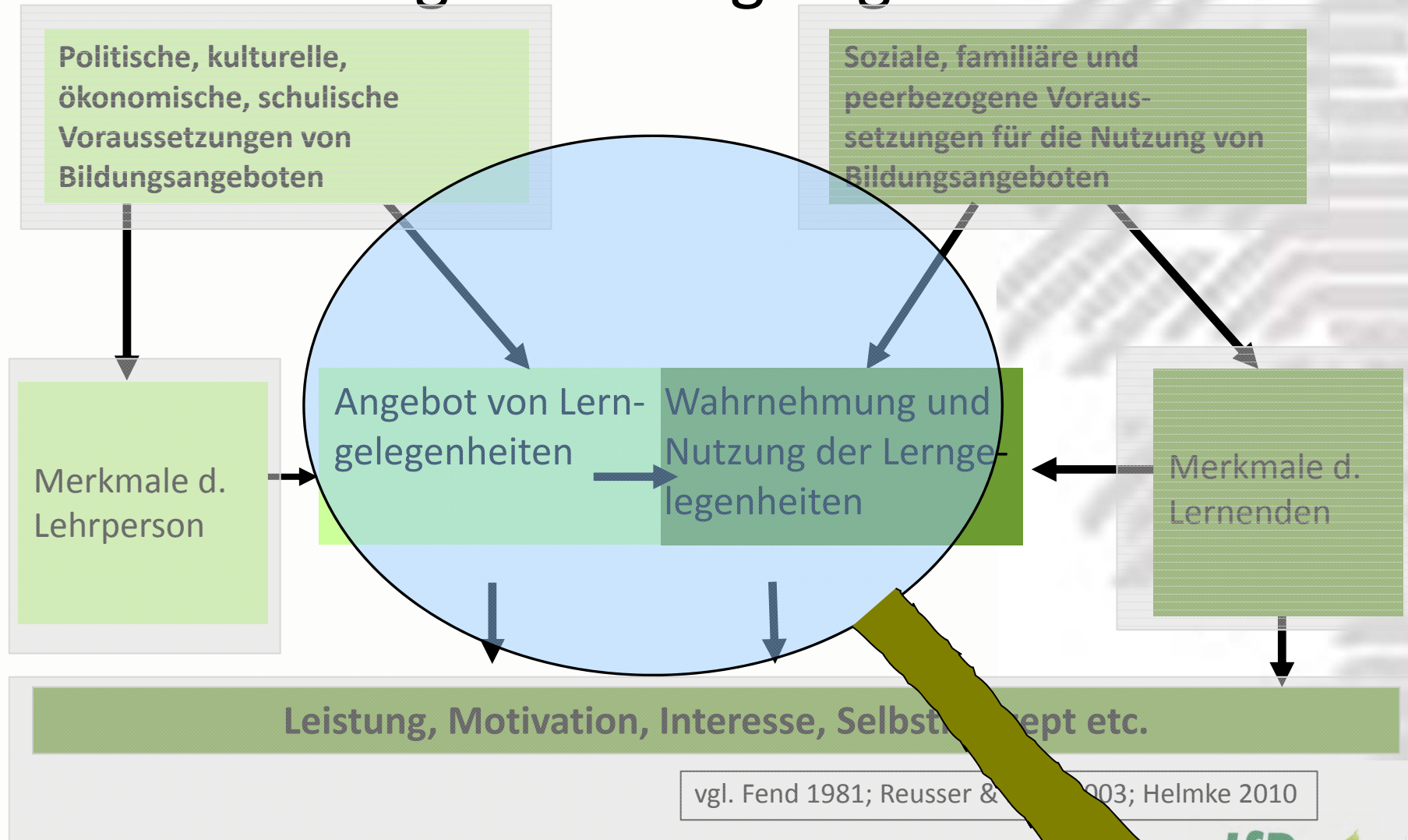
## Hoch-inferenten Videoanalysen der DESI-Hauptstudie

Quantitative u. qualitative Ansätze zur Analyse von Englischunterricht



Institut für Bildungsforschung  
Bergische Universität Wuppertal

# Unterricht als Angebot, Wahrnehmung und Nutzung von Lerngelegenheiten



# Was passiert im Unterricht?

Welche Qualitätsdimensionen muss interkultureller Englischunterricht aufweisen, der kognitive interkulturelle Lernziele zu befördert? Welche Qualitätsdimensionen lassen sich im Rahmen von Videoanalysen identifizieren?



Analyse von 104 videografierten Klassen im Rahmen des DFG-Projekts „Förderung interkultureller Lehr-/Lernprozesse im Englischunterricht“ (GO 798/2-1)

# Durchführung DESI-Videostudie

Im Rahmen der DESI-Studie sind im Schuljahr 2004-2005 insgesamt 104 Unterrichtsvideos von jeweils 2 Doppelstunden Englisch in ganz Deutschland sowie in unterschiedlichen Schulformen aufgezeichnet worden.

Die Lehrpersonen der DESI – Studie sind instruiert worden, eine Unterrichtsstunde einem sprachlernorientierten Thema und eine Unterrichtsstunde einem interkulturellen Thema zu widmen.

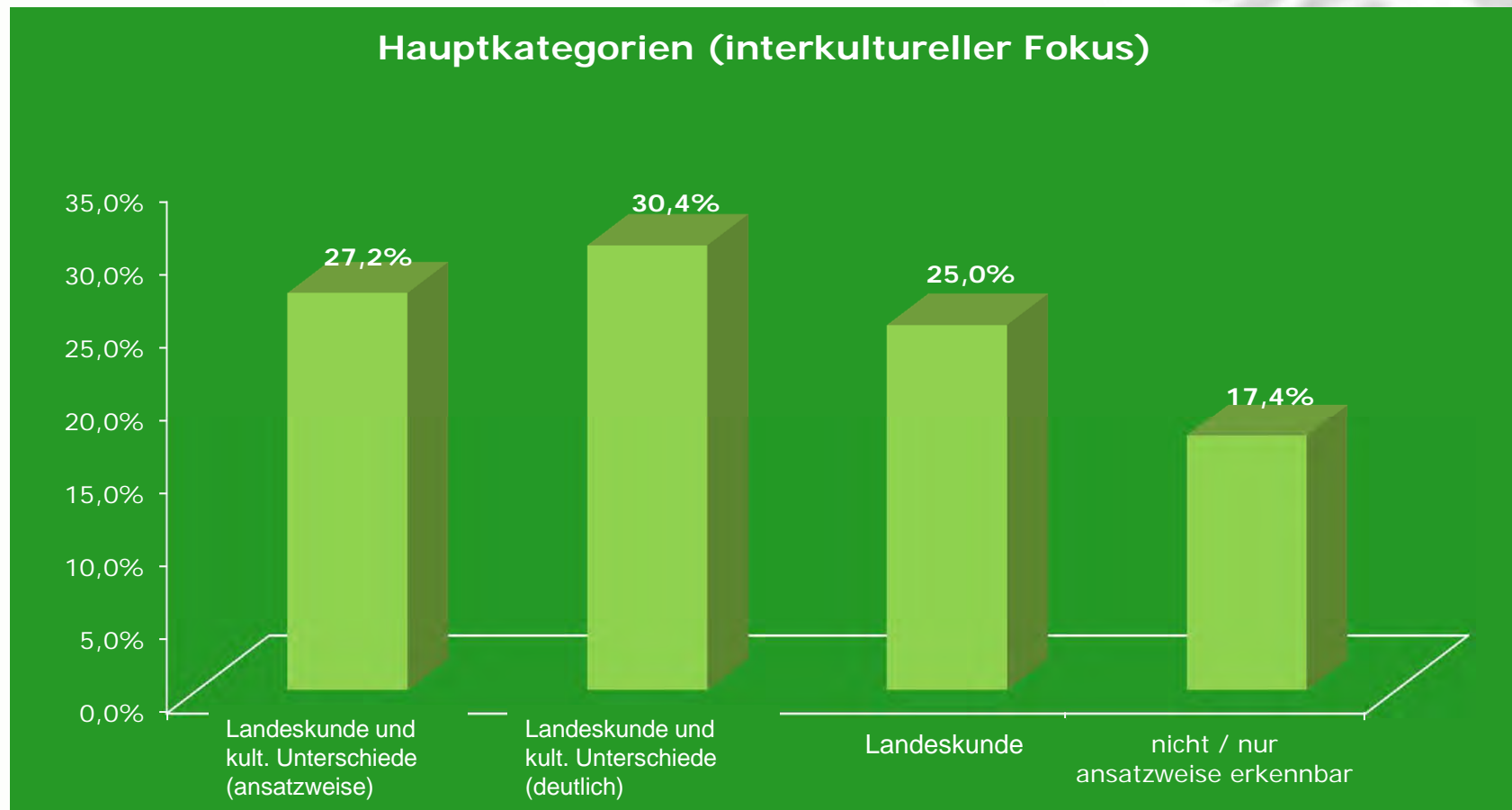
# Durchführung der hochinferenten Ratings

DFG-Projekts „Interkulturelle Lehr-/Lernprozesse“ 2011-2013:

104 Unterrichtsvideos wurden von insgesamt 5 geschulten Ratern im Hinblick auf allgemeine und spezifische Dimensionen der Unterrichtsqualität anhand von Ratingskalen eingeschätzt.

Die **Generalisierbarkeitskoeffizienten** für die Skalen der allgemeinen Unterrichtsqualität lagen zwischen **0.91-0.95**. Die Generalisierbarkeitskoeffizienten für die Skalen der spezifischen interkulturellen Unterrichtsqualität lagen zwischen **0.83 und 0.95**. Die **Beurteilerübereinstimmung hinsichtlich der nominalskalierten Einschätzungen liegt bei 95%**.

# Hochinferentes Rating der interkulturellen Ausrichtung der DESI-Videos



Göbel, K., 2011: DFG-Projektbericht

Quantitative u. qualitative Ansätze zur Analyse von Englischunterricht

**IfB**

Institut für Bildungsforschung  
Bergische Universität Wuppertal



k1

# Inhaltliche Ausgestaltung der Unterrichtsstunden – Referenzkulturen (Anzahl der Videos)

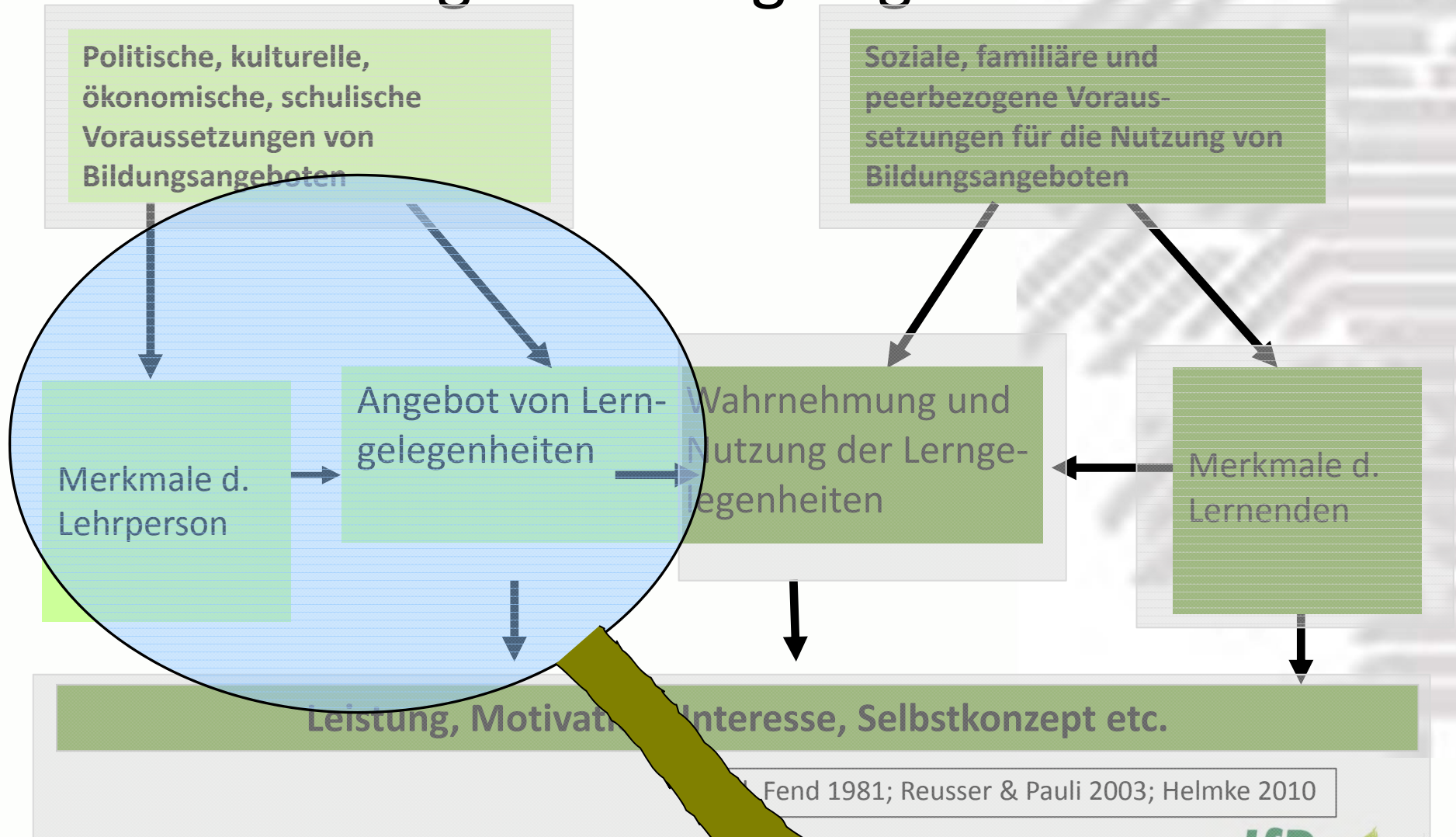
|  |    |
|--|----|
| Großbritannien                                 | 19 |
| Australien                                     | 14 |
| USA  | 12 |
| Irland   | 10 |
| Indien   | 1  |
| Multikultur                                    | 7  |
| Kein Bezug zu einer spezifische Referenzkultur | 24 |

k1

hier Tabelle erstellen bzw. Tabelle aus der Grewe - Arbeit hineinkopieren!

k\_goebel; 19.02.2013

# Unterricht als Angebot, Wahrnehmung und Nutzung von Lerngelegenheiten

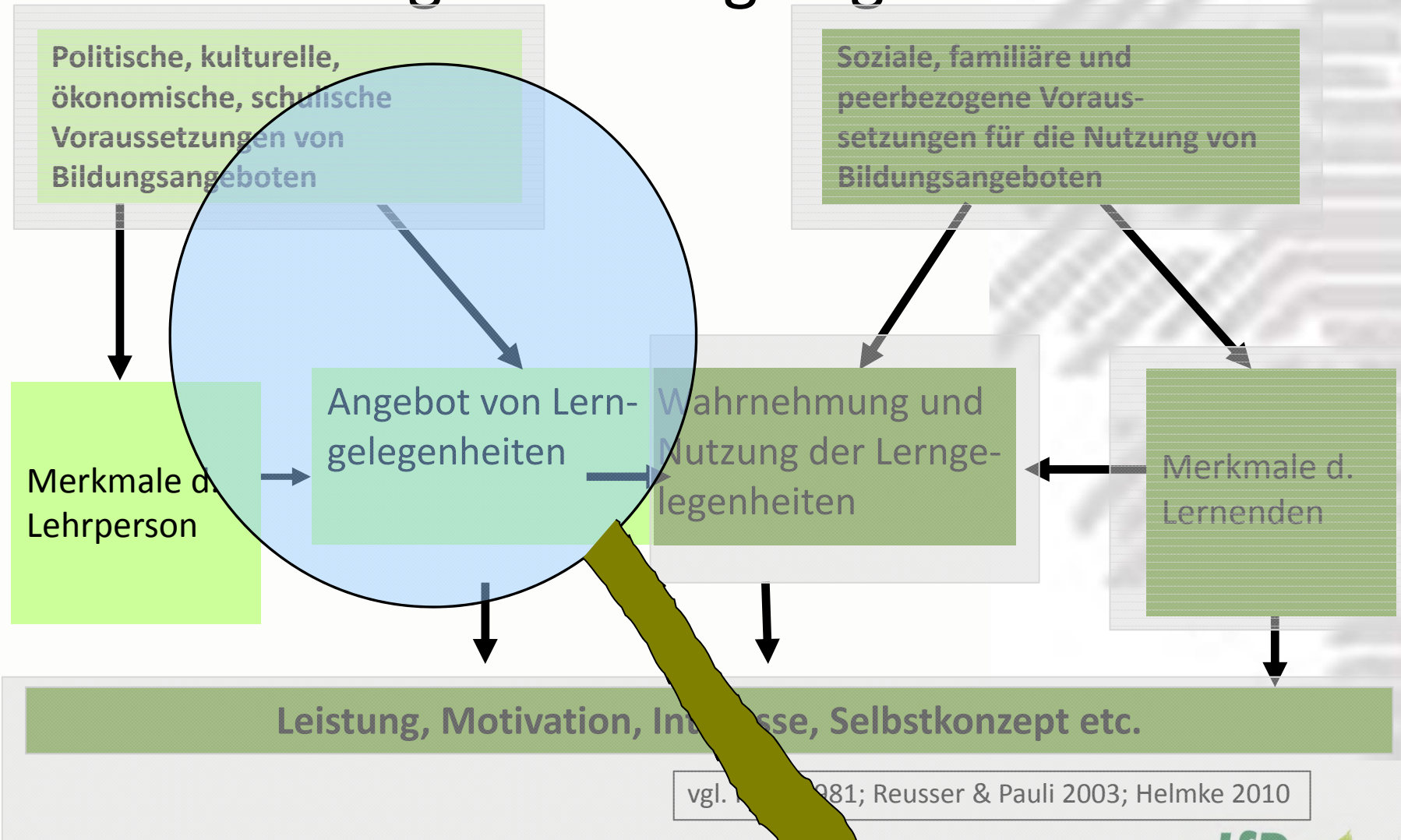


# Erste Auswertungen der DESI-Hauptstudie (DFG-Projekt)

Häufigkeit englischsprachiger Auslandskontakte /  
Interkultureller Fokus im Unterricht



# Unterricht als Angebot, Wahrnehmung und Nutzung von Lerngelegenheiten



# Verschiedene Unterrichtsvorgaben

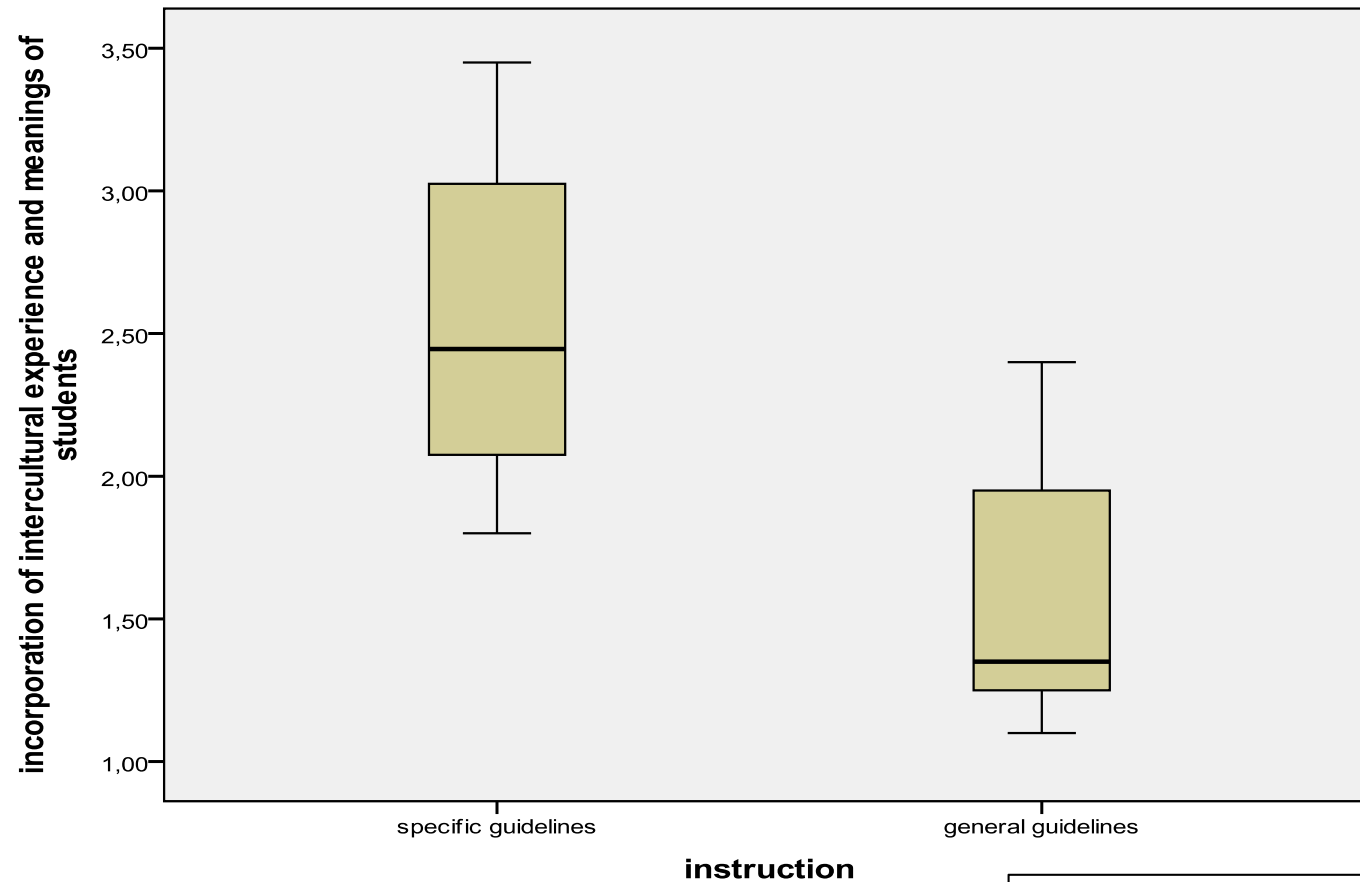
## **Spezifische Zielstellung:**

Kulturelle Unterschiede zwischen deutschen und Briten im Hinblick auf den Ausdruck von Wünschen und Kritik. DESI-Pilotstudie

## **Unspezifische Zielstellung:**

Ein interkulturelles Thema – DESI-Hauptstudie

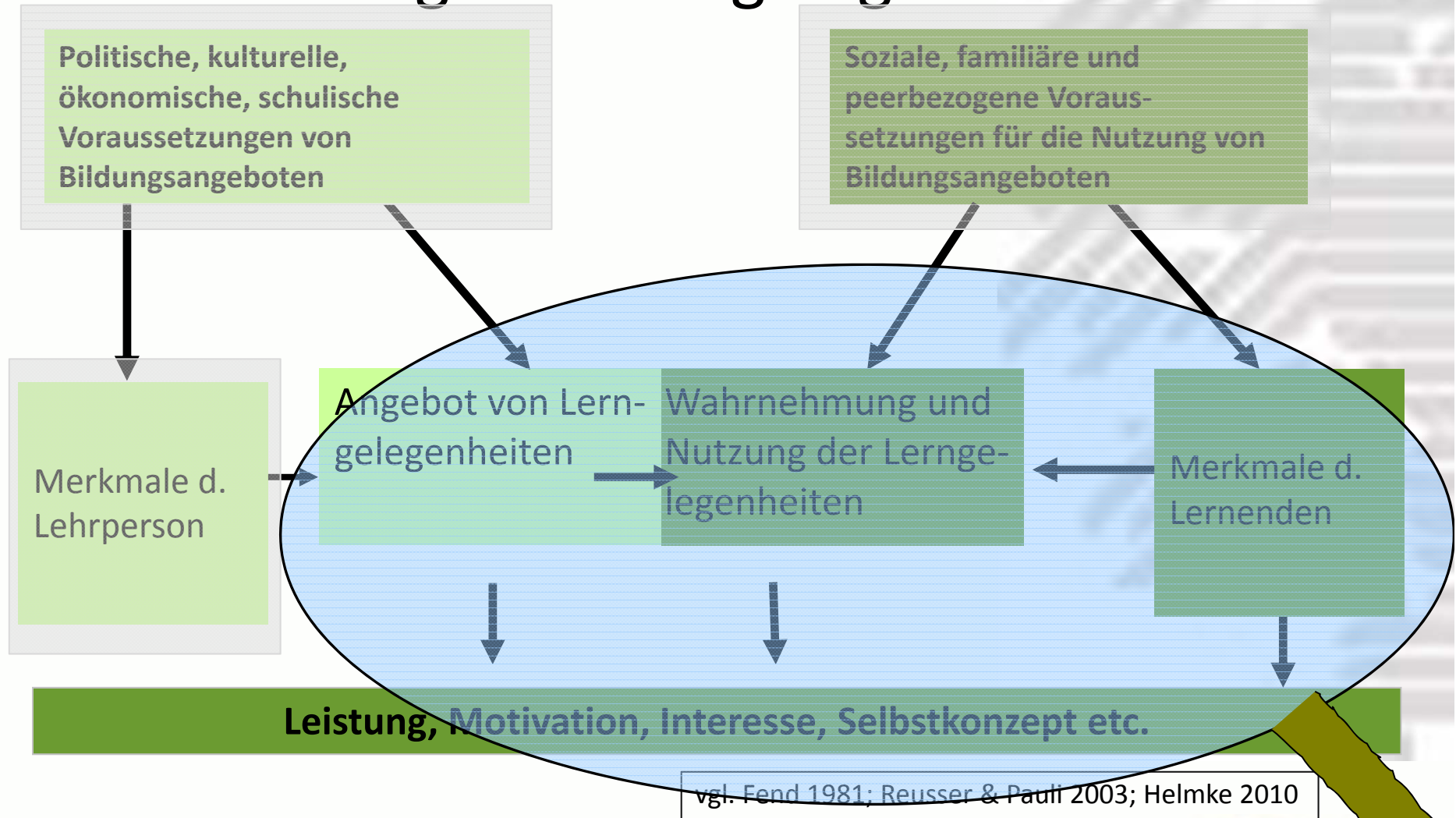
# Vergleich der Unterrichtsqualität bei spezifischer vs. unspezifischer interkultureller Vorgabe im Rahmen der DESI-Videostudie



Mann-Whitney U Test: specific instruction average rank =14.4; unspecific instruction average rank=6.6;  $p=0.002$

Göbel & Helmke, 2010

# Unterricht als Angebot, Wahrnehmung und Nutzung von Lerngelegenheiten





# Skalen zur allgemeinen und spezifischen Unterrichtsqualität im interkulturellen Englischunterricht

| Skala   | Cronbach's Alpha |
|---|------------------|
| Unterrichtsstörung                                | 0.94             |
| Motivierungsfähigkeit                             | 0.93             |
| Positive Fehlerkultur                             | 0.67             |
| Positive Schülerorientierung                      | 0.90             |
|   |                  |
| Reflexion kultureller Bedeutungen und Erfahrungen | 0.95             |
| Vorurteile  | 0.95             |
| Perspektiven- u. Rollenübernahme                  | 0.84             |
| Lehrer als interkultureller Mediator              | 0.89             |

# HLM Ergebnisse – Interkulturelle Unterrichtsqualität

| Skala  | Kategorie AA-DD<br>(1-3) |                | Kategorie Min-DD<br>(2-3) |                |
|--|--------------------------|----------------|---------------------------|----------------|
|  | Koeffizient              | Odds-<br>Ratio | Koeffizient               | Odds-<br>Ratio |
| Reflexion<br>kultureller<br>Bedeutungen &<br>Erfahrungen | -0,072168                | 0,930375       | -0,117913                 | 0,888773       |
| Lehrer als<br>interkultureller<br>Mediator               | 0,387874**               | 1,473844       | 0,207078#                 | 1,230079       |
| Perspektiven- &<br>Rollenübernahme                       | 0,117352                 | 1,124515       | -0,049533                 | 0,951674       |
| Vorurteile   | -0,466789**              | 0,627013       | -0,460611**               | 0,630898       |

Legende: \*\* $p \leq 0,01$ ; \* $p \leq 0,05$ ; # $p \leq 0,10$ ; Abhängige Variable= interkulturelle Sensibilität

# HLM Ergebnisse – Allgemeine Unterrichtsqualität

| Skala                 | Kategorie AA-DD (1-3) |            | Kategorie Min-DD (2-3) |            |
|-----------------------|-----------------------|------------|------------------------|------------|
|                       | Koeffizient           | Odds-Ratio | Koeffizient            | Odds-Ratio |
| Unterrichtsstörung    | -0,294998*            | 0,744533   | -0,274198*             | 0,760182   |
| Positive Fehlerkultur | 0,535360**            | 1,708063   | 0,464401**             | 1,591061   |
| Schülerorientierung   | 0,205646#             | 1,228318   | 0,079256               | 1,082482   |
| Motivierungsfähigkeit | 0,046530              | 1,047630   | 0,227668*              | 1,255668   |

Legende: \*\* $p \leq 0,01$ ; \* $p \leq 0,05$ ; # $p \leq 0,10$

# Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse der hochinferenten Ratings

Sowohl allgemeine Qualitätsdimensionen, wie Störungsarmut, eine positive Fehlerkultur und schülerorientiertes Lehrerverhalten wirken leistungsförderlich auf die kognitiven interkulturellen Lernziele.

Auch spezifische Qualitätsdimensionen wie die Bearbeitung von Vorurteilen und die Ermöglichung von interkulturellen Reflexionsprozessen im Unterricht wirken sich auf die kognitiven interkulturellen Lernergebnisse aus.

# Qualitative Videoanalysen von besonders leistungsstarken Klassen

# Qualitative Analyse Inhaltsanalyse besonders erfolgreicher Klassen

Themen:

- Nordirlandkonflikt
- Rechte von Mensch und Tier
- Tierschutz in Großbritannien und Deutschland

# Prototypischer Ablauf der Stunde in den erfolgreichen Klassen

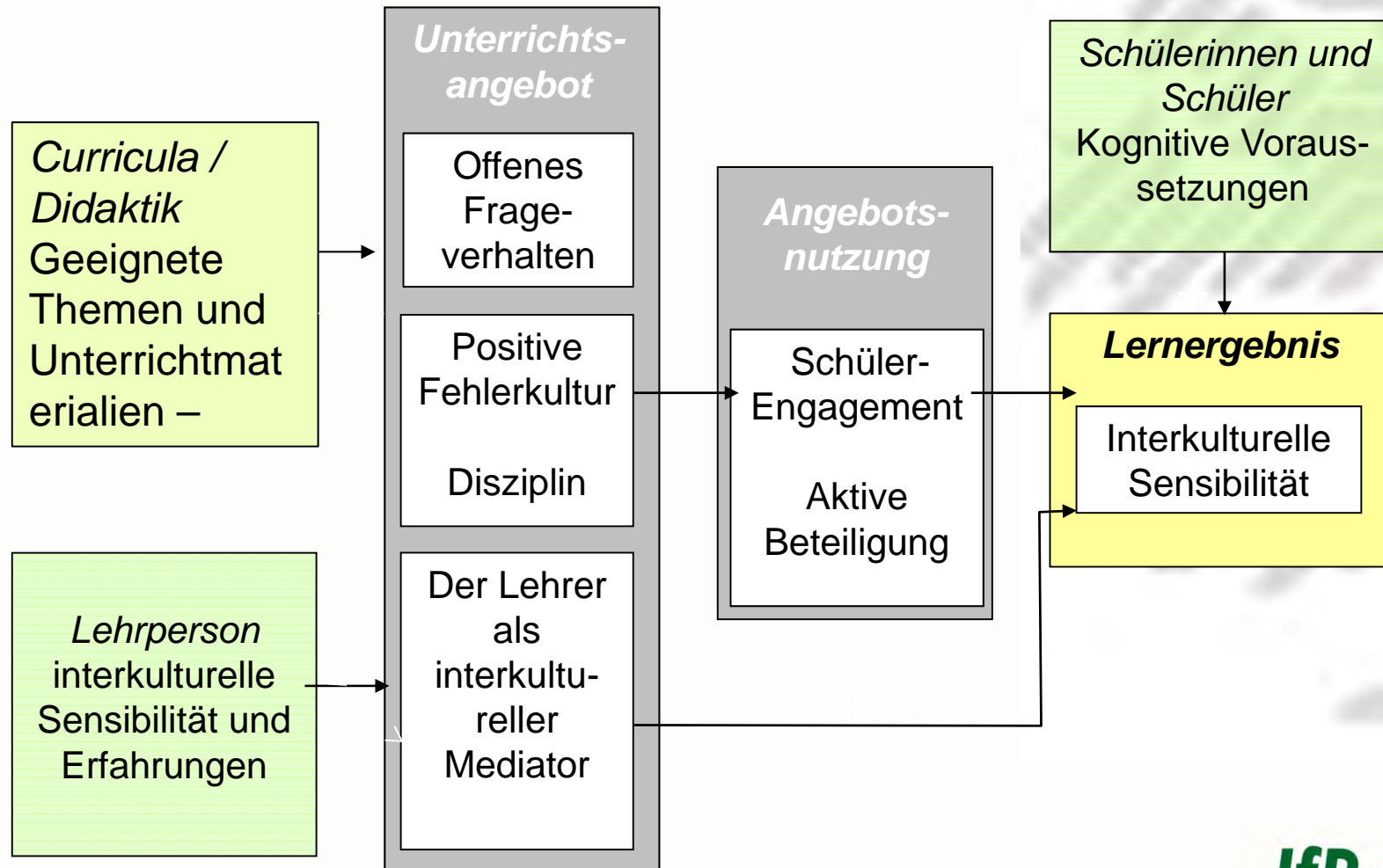
1. Begrüßung
2. Vorwissensaktivierung und Hinführung zum Thema; Fakten und Erfahrungen werden zusammen getragen und zum Teil von der Lehrperson zusammen gefasst
3. Differenzierung der Fakten und Konzepte durch differenzierende Arbeitsaufträge z.T. im Rahmen von Stillarbeitsphasen oder in Partnerarbeit
4. Gemeinsame Differenzierung im Rahmen einer Plenumsdiskussion

# Beschreibung der Merkmale der erfolgreichen Klassen

- Hohe argumentative Schülerbeteiligung; kein ausschließlicher Lehrer-Schüler-Sprecherwechsel
- Fehlerkorrektur ist selten
- Die Lehrperson tritt als Diskussionsleiter auf und nimmt kaum Bewertungen vor
- Offenes Frageverhalten d. Lehrperson
- Wertschätzende Rückmeldungen; positives Klima
- Einzel- und Gruppenarbeitsphasen
- Störungsarm; hoher Anteil echter Lern- und Reflexionszeit
- Kulturelle Bedeutungen stehen nicht immer im Vordergrund



# Adaptiertes Angebots-Nutzungs-Modell für den interkulturellen Englischunterricht



# Zusammenfassung der Ergebnisse zur Reflexion interkultureller Themen

Die interkulturelle Erfahrung von Lehrpersonen scheint für die Implementierung interkultureller Themen im Unterricht relevant zu sein und spiegelt sich in den Leistungsergebnissen der Schülerinnen und Schüler.

Auch im Unterricht geben kulturkontakterfahrene Lehrpersonen den Schülern im Unterricht offenbar Möglichkeiten, eigene Positionen zu reflektieren und fördern damit das Interesse an interkulturellen Themen.

Darüber hinaus scheint für einen erfahrungsorientierten Unterricht eine spezifische Vorgabe hilfreich zu sein.

# Zusammenfassung der Ergebnisse zur Reflexion interkultureller Themen

Für die kognitiven Lernziele scheinen ebenso **allgemeine** Dimensionen der Unterrichtsqualität, wie *Störungsarmut*; *positive Fehlerkultur* und ein *gutes Unterrichtsklima* als auch **spezifische** Dimensionen wie *Lehrperson als interkultureller Mediator* (nimmt sich zurück und gibt Raum für Reflexionen) und die *Reflexion von Vorurteilen* (remedial – eher in schwachen Klassen) relevant zu sein.

# Forschungsausblick

- Weitere qualitative Analysen von leistungsstarken und leistungsschwächeren Klassen
  - Qualitative Inhaltsanalyse und Interaktionsanalyse zur präzisieren Beschreibung der relevanten Qualitätsdimensionen
- Quasi-experimentelle Studien zum Einsatz unterschiedlicher Lernmaterialien

Reflexion von  
kulturellen  
Deutungen

# Interkulturelle Lehr-/Lernprozesse im Englischunterricht

Reflexion von  
Mehr-  
sprachigkeit

# Forderung der Wertschätzung von Mehrsprachigkeit

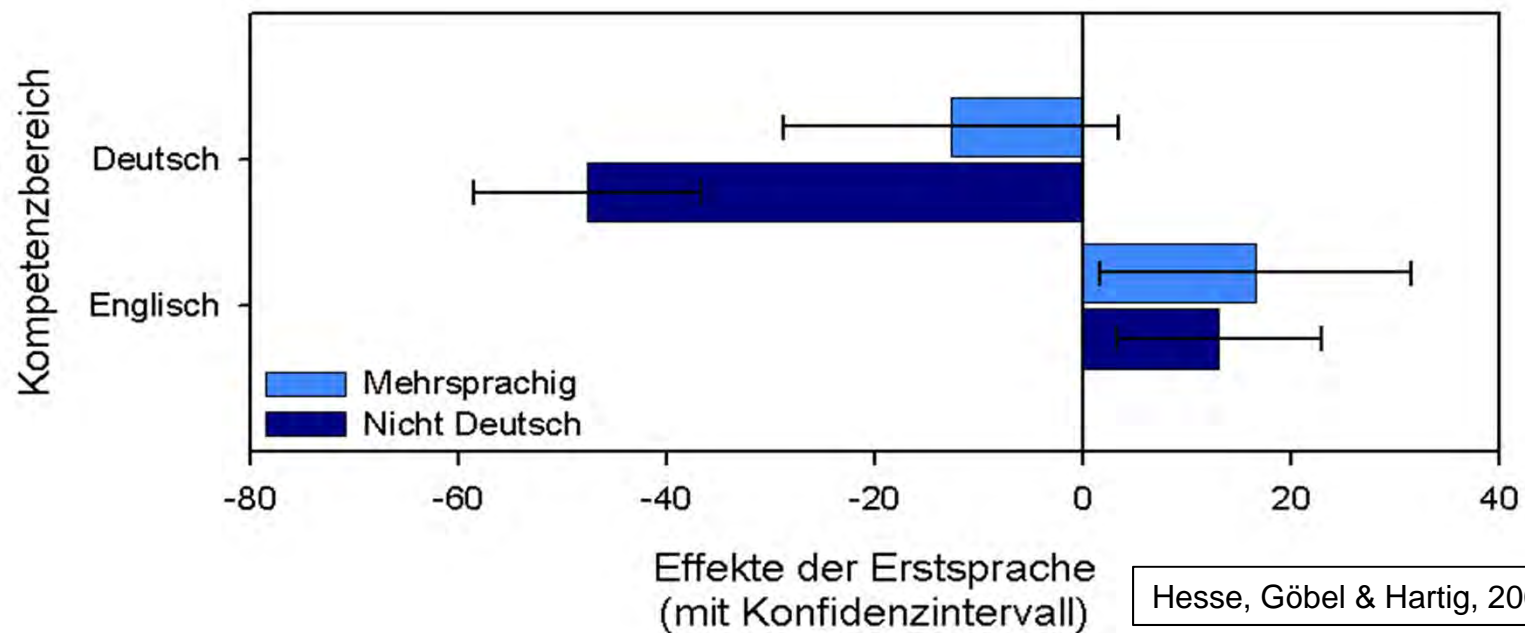
- Sprachenvielfalt ist selbstverständlich – niemand ist einsprachig (Wandruszka, 1981)
- Anerkennung, Wertschätzung, Interesse und Respekt gegenüber den Schülerinnen und Schülern vorhandenen Sprachkompetenzen (z.B. Hu, 2011).
- Mehrsprachigkeit als Schlüsselqualifikation in Europa (EU-Kommission 2005)

# Umgang mit Mehrsprachigkeit

„... The greatest failure of contemporary education has been precisely its inability to help teachers understand the ethnolinguistic complexity of children, classrooms, speech communities, and society, in such a way as to enable them to make informed decisions about language and culture in the classroom.“ (Garcia, 1996; S. VII, zitiert nach Hu, 2011, S. 124)

# Sprachkompetenzen von Schülern mit nichtdeutscher Erstsprache und Mehrsprachigen

Effekte der Erstsprache auf Gesamtleistungen im Deutschen und Englischen unter Kontrolle von Bildungsgang, sozioökonomischem Hintergrund, kognitiver Grundfähigkeit und Geschlecht.





# Effekte der Zusammensetzung der Schülerschaft auf die sprachlichen Leistungen

| Prädiktor   | AV-Englischgesamtscore |                 |                 |                 |                |
|---|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|
|   | Modell 1               | Modell 2        | Modell 3        | Modell 4        | Modell 5       |
| Interzept   | 528,7                  | 496,3           | 416,2           | 445,8           | 462,2          |
| <b>Schülerebene</b>                                       |                        |                 |                 |                 |                |
| Kognitive Grundfähigkeiten <sup>1</sup>                   | 49,3*<br>0,49*         | 17,3*<br>0,34*  | 16,8*<br>0,33*  | 16,7*<br>0,33*  | 16,1*<br>0,32* |
| Sozioökonomischer Status <sup>1</sup>                     | 26,9*<br>0,26*         | 3,7*<br>0,07*   | 3,5*<br>0,07*   | 3,0*<br>0,06*   | 3,0*<br>0,06*  |
| Schülerin (=1, männl.=0)                                  | 27,4*<br>0,14*         | 15,2*<br>0,15*  | 15,2*<br>0,15*  | 15,2*<br>0,15*  | 15,2*<br>0,15* |
| Erstsprache nicht Deutsch<br>(=1, Rest=0)                 | 6,3<br>0,02            | 4,5<br>0,03     | 4,3<br>0,03     | 4,2<br>0,03     | 4,1<br>0,03    |
| Mehrsprachig (=1, Rest=0)                                 | 23,8*<br>0,05*         | 8,2*<br>0,04*   | 8,1*<br>0,04*   | 8,2*<br>0,04*   | 8,1*<br>0,04*  |
| <b>Klassenebene</b>                                       |                        |                 |                 |                 |                |
| % Anteil Schüler, deren<br>Erstsprache nicht Deutsch ist  |                        | -1,7*<br>-0,33* | -0,1<br>-0,01   | 0,4*<br>0,07*   | 0,5*<br>0,09*  |
| % Anteil Schüler, die mehr-<br>sprachig aufgewachsen sind |                        | 2,1*<br>0,17*   | 1,5*<br>0,12*   | 1,5*<br>0,12*   | 1,5*<br>0,12*  |
| Realschule (=1, Rest=0)                                   |                        |                 | 66,0*<br>0,40*  | 48,8*<br>0,29*  | 33,0*<br>0,20* |
| Gymnasium (=1, Rest=0)                                    |                        |                 | 168,3*<br>0,93* | 105,6*<br>0,58* | 77,6*<br>0,43* |
| Mittlerer sozioökonomischer<br>Status <sup>2</sup>        |                        |                 |                 | 72,1*<br>0,44*  | 60,1*<br>0,36* |
| Mittlere kognitive<br>Grundfähigkeiten <sup>2</sup>       |                        |                 |                 |                 | 32,0*<br>0,27* |
| Intraclass Correlation /R <sup>2</sup>                    | 0,39                   | 0,70            | 0,70            | 0,70            | 0,71           |

Hesse, Göbel & Hartig, 2008

# Zusammenfassung der Ergebnisse zur migrationsbedingten Mehrsprachigkeit

Migrationsbedingte **Mehrsprachigkeit ist eine Ressource** für das **schulische Fremdsprachenlernen** und damit auch für die schulische Anpassung.

**Mehrsprachig** aufgewachsene **Schülerinnen und Schüler** wirken sogar darüber hinaus **positiv auf das Klassenergebnis** im Englischen. Sind damit eine Sprachlernressource für die Klassengemeinschaft.

Die Ergebnisse von DESI und Ebafls legen einen positiven **Transfereffekt** zwischen der Herkunftssprache und den Leistungsergebnissen im Fach Englisch nahe.

# Empirische Befunde zur Mehrsprachigkeit im Unterricht

Quantitative u. qualitative Ansätze zur Analyse von Englischunterricht



Institut für Bildungsforschung  
Bergische Universität Wuppertal

# Wird (migrationsbedingte) Mehrsprachigkeit im Unterricht genutzt?

Der sprachlernorientierte Unterricht könnte von dieser Ressource profitieren.

# Produktive Nutzung von Mehrsprachigkeit für das Sprachenlernen

Die sprachliche Erfahrung und Lernstrategien von Mehrsprachigen stellen Lerngrundlage für das weitere Lernen von Fremdsprachen dar (Hufeisen, 2005).

Fremdsprachenunterricht, der rezeptive Sprachtransferprozesse unterstützt, kann Sprachlernergebnisse positiv zu beeinflussen (Marx, 2005; Hufeisen, 2006).

# Sprachtransferunterstützung im Unterricht

Produktive Nutzung von Mehrsprachigkeit im Sprachlernunterricht: Das Aufzeigen von Transferpotenzialen (Ähnlichkeiten) bereits vorhandener sprachlicher Kompetenzen in Hinblick auf Lexik, Grammatik und Pragmatik zur Erschließung von Konzepten in der Zielsprache.

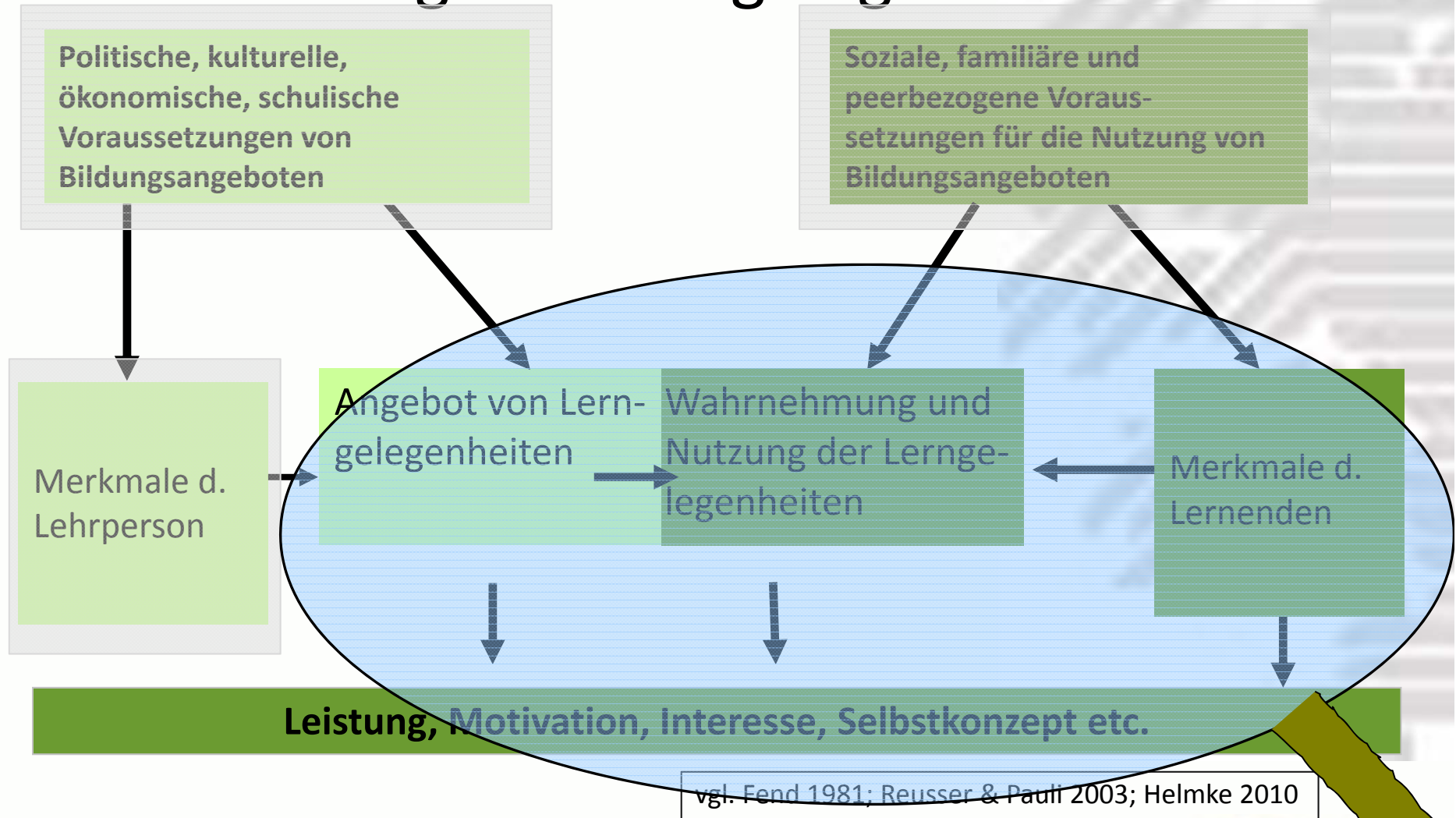


Strategie zur Erweiterung der rezeptiven Sprachkompetenz in der Zielsprache

# Interlinguale Haltungen von Lehrkräften

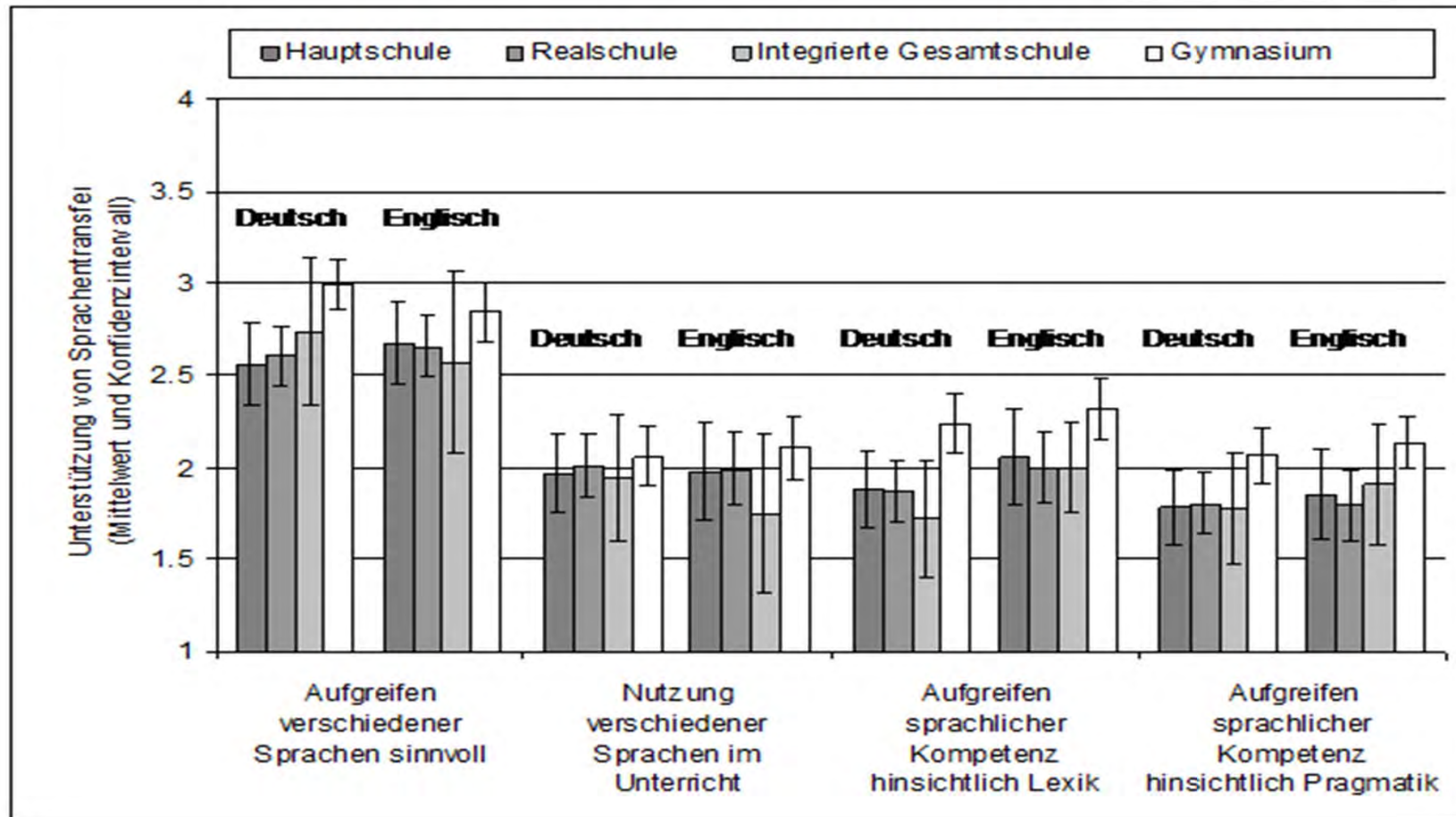
- Sprachliche Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern werden nicht berücksichtigt, auftauchende Sprachen, bis auf das Deutsche werden im Unterricht nicht aufgenommen (Hu, 2003)
- Toleranz gegenüber gemischtsprachigen Äußerungen bei dt. Lehrpersonen geringer als bei Lehrpersonen in Luxemburg – Folge: Nichtbeteiligung mehrsprachiger Kinder und Zurückhaltung der sprachlichen Kompetenzen (Christmann & Panagiozopoulou, 2012)
- Negativer Einfluss der Erstsprache – Überforderung - positiver Einfluss der Erstsprache – Akzeptierender Typus (Koch, 2008)

# Unterricht als Angebot, Wahrnehmung und Nutzung von Lerngelegenheiten





# Operationalisierung von Sprachentransferunterstützung in Deutsch und Englisch



Aus: Göbel, Vieluf & Hesse, 2010, S. 109

# Sprachentransferunterstützung und die Entwicklung der Englischleistungen - Längsschnitt

|   | Modell mit<br>Random<br>Intercepts | Modell mit<br>Cross-Level-<br>Interaktionen |
|---|------------------------------------|---|
| <b>Schülerebene</b>   |                                    |   |
| Mehrsprachig (=1, Rest=0)   | -1.10                              | -0.64                                       |
| Erstsprache nicht Deutsch (=1, Rest =0)                             | -2.05                              | -1.35                                       |
| <b>Klassenebene</b>   |                                    |   |
| Unterstützung von Sprachtransfer im Englischunterricht <sup>2</sup> | 3.10**                             | 3.10**                                      |
| <b>Cross-Level Interaktionen</b>                                    |                                    |   |
| Sprachtransfer im Englischunterricht x Mehrsprachig                 | -                                  | 0.52  |
| Sprachtransfer im Englischunterricht x Erstsprache nicht Deutsch    | -                                  | -0.44                                       |

\* $p < .05$ . <sup>1</sup>z-transformed; <sup>2</sup>on the basis of class-wise aggregated values, which are z-transformed on the school level

Aus: Göbel & Vieluf, in Vorb.

# Zusammenfassung der DESI-Ergebnisse zur Sprachtransferunterstützung

- Sprachtransferunterstützung hängt von unterschiedlichen Bedingungen ab:
  - im Englischunterricht eher von der interkulturellen Erfahrung der Lehrkraft
  - im Deutschunterricht eher von der Klassenzusammensetzung und vom Bildungsgang
- Positive Wirkung von Sprachtransfer auf die Englischleistungen aller Lernenden
- Im Deutschunterricht scheint der Einsatz von Sprachtransferunterstützung eher remedial.

# Was passiert im Unterricht?

Wenn die Sprachtransferunterstützung einen positiven Einfluss auf die Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler im Englischen hat, wie stellt sich diese im Unterricht dar?

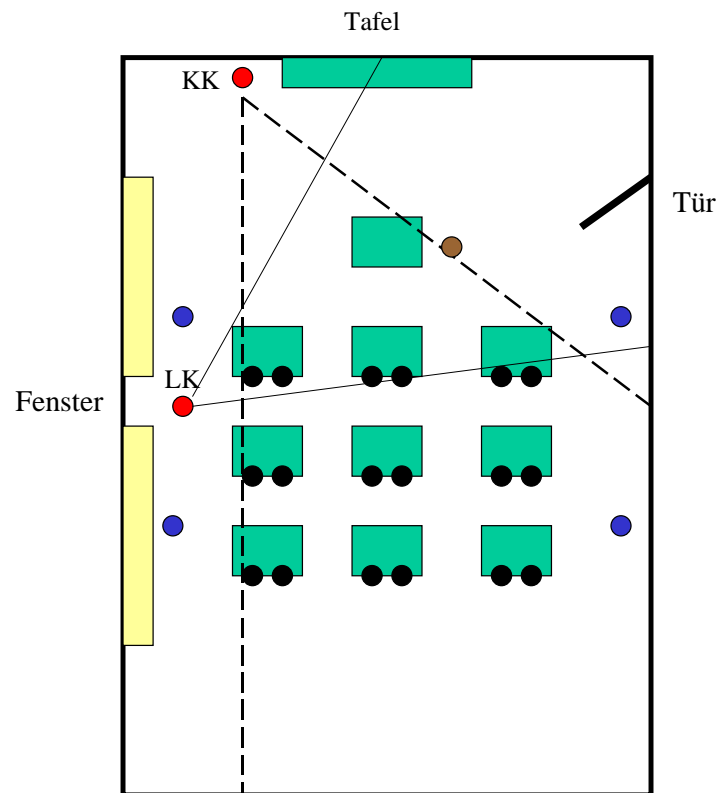


Selektion von 3 der 104 Video Klassen der DESI – Studie. Die Lehrpersonen wiesen eine hohe Selbsteinschätzung im Hinblick auf Sprachtransferunterstützung im Unterricht auf.

# Fragestellungen der qualitativen Videostudie

- Welche Sprachtransferunterstützenden Unterrichtssequenzen lassen sich identifizieren? Wie sind sie aufgebaut, welche Charakteristika weisen sie auf?
- Welche Möglichkeiten von Sprachtransferunterstützung lassen sich identifizieren und warum bleiben sie vermutlich ungenutzt?

# Durchführung der Videografie in der DESI-Studie



2 x 45 Min. pro Klasse  
1 Sprachlernorientierte Stde.  
1 Interkulturelle Stde.  
Alle Unterrichtsvideos wurden  
transkribiert

- Mikrofon
- LK = Lehrerkamera
- KK = Klassenkamera
- Schüler
- Lehrer
- Lehrerkamera
- - - Klassenkamera

# Ziele von Sprachtransfer-unterstützendem Unterricht

- Schüler nehmen sprachliche Phänomene bewusster wahr
- isolieren Einzelphänomene aus komplexen Zusammenhängen
  - suchen nach Bekanntem und Ähnlichem
  - beziehen in Sprachvergleiche ihre Muttersprache und erlernte Fremdsprachen ein
  - erkennen Vergleichbares auf verschiedenen Ebenen (Morphologie, Lexik, Syntax...)

# Qualitative Interaktionsanalyse nach Krummheuer

Darstellung von thematischen Entwicklungen

Unterricht als komplexe Abfolge von Handlungen bzw. Interaktionen einzelner Personen besteht zudem aus den Äußerungen seiner Teilnehmer (Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler).

Unterricht besteht aus Intentionen seitens der Lehrkraft und der fachlich-methodischen Darbietung des Lernstoffs, jedoch ist der Unterricht auch als situativ gekennzeichnet, eigendynamischer, offener sozialer Prozess zu verstehen (vgl. Krummheuer Internetquelle, 2010; S.1).



# Auswertung der Unterrichtsvideos

Auswahl der für Sprachtransferunterstützung relevanten Sequenzen im Unterricht

Zusammenfassende Beschreibung

Turn by turn – Analyse (Deutung der einzelnen Turns)

Zusammenfassende Interpretation der Interaktionssequenz

Kommunikative Validierung der Sequenzauswahl und der Deutungen durch zwei geschulte Beurteiler

# Ergebnisse

|                                   |                                  |           | Schülerinitiiert | Lehrerinitiiert |
|-----------------------------------|----------------------------------|-----------|------------------|-----------------|
| Sprachlernorientierter Unterricht | HU019L2<br>British School System | genutzt   |                  | 11:40           |
|                                   |                                  | ungenutzt |                  | 23:14, 35:27    |
|                                   | HU065L1<br>Wedding               | genutzt   | 33:40            |                 |
|                                   |                                  | ungenutzt | 29:13            |                 |
|                                   | HU067L1<br>Jobs                  | genutzt   |                  |                 |
|                                   |                                  | ungenutzt | 17:39            | 05:33           |
| Interkultureller Unterricht       | HU019L1<br>British School System | genutzt   |                  | 13:34           |
|                                   |                                  | ungenutzt |                  |                 |
|                                   | HU065L2<br>Virtual Wedding       | genutzt   |                  |                 |
|                                   |                                  | ungenutzt | 11:40            |                 |
|                                   | HU067L2<br>Job Interview         | genutzt   |                  |                 |
|                                   |                                  | ungenutzt | 08:33            |                 |

# Beispiel für eine realisierte Sprachtransferunterstützung

S      What is Affäre in English?

L      Affäre is affair, just leave out the e at the end. Yeah.  
Affair, have a, to have an affair

S      Mit f?

L      Eh, double f, yeah, a double f

L      To have an affair

HU019; L1; 11.40-13.33

# Zusammenfassende Interpretation

Hier liegt ein Ansatzpunkt für Sprachtransferunterstützung vor, der von der Lehrperson präsentiert wird und die lexikalisch-orthographische Transferebene betrifft. Der Transfer wird durch eine Schülerfrage initiiert. Eine explizite Transferstrategiebenennung durch die Lehrperson findet nicht statt.

# Ungenutzte Lexiktransfermöglichkeiten innerhalb der Unterrichtsvideos

|               |                               |   |
|---------------|-------------------------------|---|
| HU019L1_23:14 | To educate (engl.)            | éduquer (frz.), educar (span.)                              |
| HU019L1_35:27 | apprenticeship (engl.)        | apprentissage (frz.), aprendizaje (span.)                   |
| HU065L1_29:13 | Tierarzt (dt.)                | veterinarian (engl.), veteriner (türk.), vétérinaire (frz.) |
| HU065L2_11:40 | Moschee (dt.)                 | mosque (engl.), mosque (frz.)                               |
| HU067L1_05:33 | Sensitive (engl.)             | sensitivo (span.), sensitif (frz.), sensitiv (dt.)          |
| HU067L1_17:39 | practice (engl.) Praxis (dt.) | pratique (frz.) – in dem Fall ein “false friend“            |
| HU067L2_08:33 | Pharmacy (engl.)              | pharmacie (frz.), Pharmazie (dt.), farmacia (span.)         |

# Zusammenfassung

- Sprachtransferunterstützung ist ein seltenes Ereignis
- Innerhalb der 6 Unterrichtsstunden ließen sich insgesamt 3 Sequenzen von tatsächlicher Sprachtransferunterstützung und 7 Möglichkeiten von Sprachtransferunterstützung identifizieren
- Keine explizite Erläuterung der Sprachtransferstrategie
- Ausschließlich Transfer zur deutschen Sprache
- Viele Situationen mit Potenzial für Sprachtransferunterstützung werden bleiben ungenutzt, unbekannte Begriffe werden übersetzt.

# Diskussion

- Sprachentransferunterstützung ist ähnlich wie andere Strategie unterstützenden Unterrichtsinhalte (z.B. Lesestrategien) im Unterricht ein seltenes Ereignis.
- Der ausschließliche Transfer zum Deutschen könnte mit der fehlenden Vertrautheit mit verschiedenen Sprachen als auch mit der fehlenden Vertrautheit mit Transferstrategien im Bereich Lexik oder Grammatik sein.
- Fehlender Langsamkeitstoleranz auf Seiten der Lehrkraft, lässt potenzielle Transfermöglichkeiten ungenutzt.
- Vor dem Hintergrund der kleinen Video-Stichprobe sind die Ergebnisse noch als vorläufig zu verstehen.

# Das Potenzial von Sprachtransferunterstützung

Eine generelle positive und wertschätzende Haltung gegenüber Mehrsprachigkeit und eine seltene Nutzung von Sprachtransferunterstützung scheint bereits lernförderlich.



Die Berücksichtigung und Wertschätzung von Migrantensprachen könnte in diesem Rahmen gefördert werden.



# Forschungsausblick

- Weitere systematische Analyse der DESI-Unterrichtsvideos im Hinblick auf Prozesse der Sprachtransferunterstützung
- Systematische Entwicklung und Evaluation von Sprachtransferaufgaben für den Fremdsprachenunterricht, die auch die verschiedenen Migrantensprachen miteinbeziehen - Quasi-experimentelle Forschungszugänge zur Entwicklung geeigneter Unterrichtsmaterialien sowie die Überprüfung ihrer Wirksamkeit.

# Schlussfolgerungen und Forschungsperspektiven

Reflexion von  
kulturellen  
Deutungen

Interkulturelle  
Lehr-/Lernprozesse  
im Englischunterricht

Reflexion von  
Mehr-  
sprachigkeit

# Schlussfolgerungen für die Unterrichtsentwicklung und die Lehrerbildung im Hinblick auf die Unterstützung von interkulturellen Lehr-/Lernprozessen

**Erfahrungsbasierte Bearbeitung** interkultureller Inhalte –  
Nutzung von Kulturkontakterfahrungen der Schülerinnen  
und Schüler

Bereitstellung von Möglichkeiten, der **intensiven  
reflektierenden Beteiligung** der Schülerinnen und Schüler

**Offenes** Frageverhalten der Lehrperson

Ermöglichung **selbstgesteuerten** Lernens

Berücksichtigung der **kognitiven aber auch der  
interkulturellen** Voraussetzungen der Schülerinnen und  
Schüler

# Schlussfolgerungen für die Unterrichtsentwicklung und die Lehrerbildung

Entwicklung von **Unterrichtsmaterial** (alters- und adressatengerecht) zur Anregung von interkulturelle und interlinguale Reflexionen anregendem

Lehrerbildung:

Ermöglichung **interkultureller Erfahrungen** für angehende Lehrkräfte

Lehrer sollten über **Modelle interkultureller Kompetenzentwicklung** und über **Qualitätsmerkmale von interkulturellem und interlingualem Fremdsprachenunterricht** informiert werden

# Forschungsausblick

- Einbeziehung der Schülerwahrnehmung für die Untersuchung der Wirkung von interkulturellen und interlingualen Lehr-/Lernprozessen
- Quasi-experimentelle Studien zur Wirksamkeit interlingualer und interkultureller Unterrichtsmaterialien
- Untersuchungen zur Entwicklung interkulturell sensibler und mehrsprachigkeitswertschätzender Haltungen von Lehrkräften durch systematische Schulungskonzepte  
.....unter Einbezug von schulklimatischen Bedingungen  
.....unter Einbezug kulturvergleichender Perspektiven.

# Implikationen für die Weiterentwicklung von Videoanalyseverfahren

Quantitative u. qualitative Ansätze zur Analyse von Englischunterricht



Institut für Bildungsforschung  
Bergische Universität Wuppertal

# Aktuelle Weiterentwicklungen in der Unterrichtsvideografieforschung

- Weitere systematische Verschränkung von qualitativen und quantitativen Analyseperspektiven
- Differenzierende Analysen zu den Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsprozess
- Differenzierte Beobachtung der Schülerinnen und Schüler
- Wahrnehmungsverzerrungen in der Unterrichtsbeobachtung – Wichtigkeit geschulter Beobachter, differenzierte Kategoriensysteme – differenzierte Betrachtung der Beobachter
- Gleichzeitige Betrachtung mehrerer fachlicher Perspektiven (z.B. Vera- Gute Unterrichtspraxis (Mathe und Deutsch); PERLE – Mathematik, Deutsch und Kunst)
- Realisierung quasi-experimenteller Forschungsansätze
- Nutzung von Videodaten für die Kompetenzdiagnostik – Lps; SuS
- Nutzung der Videodaten für die Unterrichtsentwicklung



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**